

Er scheint
außer Sonntags täglich. — Bis
früh 9 Uhr eingehende Anzeigen
kommen in der nächsten Nummer
zur Aufnahme.

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

N^o 196.

Leipzig, Montag den 25. August.

1879.

Amtlicher Theil.

Erchienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

(* vor dem Titel — Titelaufgabe. † — wird nur baar gegeben.)

Bach's Verlag in Leipzig.

Milton, J., das verlorene Paradies. Deutsch v. A. Böttger. Illustr. v. G. Doré. 4. Ufg. Fol. * 4. —

Barth in Leipzig.

Protestanten-Bibel Neuen Testaments. Hrsg. v. P. W. Schmidt u. F. v. Holzendorff. 3. Aufl. 2—11. (Schluß-) Ufg. 8. à — 75

Bartholomäus in Erfurt.

Wallner's Universum. 9. Bd. 2. Aufl. 8. 1. 50
Inhalt: Die Bilder-Galerie. Der Circus im Salon. Das anatom. Museum. Das anthropolog. Cabinet. 4 draß. Scenen.

Bolke'sche Buchh. in Gebweiler.

† Arnold, L., u. A. Kühn, Schul-Atlas v. Elsass-Lothringen in 4 Karten. 4. * — 40

Deutsche Buchhandlung in Metz.

Peusquens, M., le 1. Octobre 1879. Aperçu de l'organisation judiciaire de la procédure civile et de la loi sur les faillites, mis en rapport avec les dispositions analogues des lois françaises. 8. * 1. 20

v. Decker's Verlag in Berlin.

Geschäftsantweisung f. die Gerichtsvollzieher vom 24. Juli 1879 u. Gerichtsvollzieherordnung vom 14. Juli 1879. Amtliche Ausg. 8. * 1. 20

Geschäftsordnung f. die Gerichtsschreibereien der Amtsgerichte. 4. * — 80
— für die Gerichtsschreibereien der Landgerichte. 4. * — 70
— für die Sekretariate der Staatsanwaltschaften bei den Landgerichten. 4. * — 60

Enke in Stuttgart.

Entscheidungen d. Reichs-Oberhandelsgerichts, hrsg. v. den Rätthen d. Gerichtshofes. 25. Bd. 1. Hft. 8. pro cplt. * 6. —
f. die Abonnenten der Zeitschrift f. das gesammte Handelsrecht * 4. —

Friedberg & Mode in Berlin.

Schmidt, F., Weltgeschichte. Mit Illustr. 2. Aufl. 49. u. 50. Ufg. 8. à — 40

Friedländer & Sohn in Berlin.

† Horae societatis entomologicae Rossicae. Tom. XIV. Nr. 2—4. u. Tom. XV. Nr. 1. 8. ** 41. 40
XIV. 2. 3. ** 9. —. — 4. ** 14. 40. — XV. 1. ** 18. —.

Friedrich in Leipzig.

Schanz, J., Italien, Deutschland, Oesterreich im Spiegel moderner Dichtung. 8. Rom. * 1. —

Frohberg in Leipzig.

† Schulze, R., die physikalischen Kräfte im Dienste der Gewerbe, der Kunst u. der Wissenschaft. Frei nach Guillemin. 11. u. 12. Ufg. 8. à * 1. —

v. Grumbkow in Dresden.

Herrig, G., die Meininger, ihre Gastspiele u. deren Bedeutung f. das deutsche Theater. 8. * — 80

Sechshundvierzigster Jahrgang.

Haeffeler in Kiel.

Emmerling, A., Mittheilungen aus dem agriculturchemischen Laboratorium der Versuchstation in Kiel. 1. Hft. Untersuchungen üb. die Stickstoffernährung der Pflanzen. 8. * — 40

Sprachbuch zu Dr. M. Luthers kleinem Katechismus. 4. Aufl. 8. * — 10

Gosmann's Sep.-Cto. in Berlin.

Büchner, L., Liebe u. Liebesleben in der Thierwelt. 8. Geb. * 6. —

Höft & Sohn in Kopenhagen.

Petersen, J., Methoden u. Theorien zur Auflösung geometrischer Constructionsaufgaben angewandt auf etwa 400 Aufgaben. 8. * 3. 50

Janke in Berlin.

Möllhausen, D., 4 Fragmente. Roman. 4 Bde. 8. * 15. —

Klein in Barmen.

Brandt, M. G. W., die Kleinkinderpflege u. ihre Bedeutung fürs Leben. Vortrag. 8. * — 30

Handreichung f. die Pflege u. Erziehung der Kleinen. 2. Hft. 8. * 1. 20

Reveling, F. W., 4 Festreden der evangel. Gemeinde Gerresheim zur Erinnerung an die Zeit d. Pfarrvikariats bei ihrer Constituirung gewidmet. 8. * — 40

G. Körner in Leipzig.

Linden, G. v., der Sieg d. Judenthums üb. das Germanenthum. Eine Widerlegg. der W. Marr'schen Polemik. 2. Aufl. 8. * 1. —

Kühler in Wesel.

Abriß, kurzer, der brandenburgisch-preussischen Geschichte u. der Geschichte d. 7. Westfälischen Infanterie-Regiments Nr. 56. Neue Aufl. 8. * — 10

H. Kühn in Berlin.

General-Adressbuch der Gross-Grundbesitzer d. Deutschen Reiches u. der Oesterreich-Ungar. Monarchie. 1. Abth. Deutsches Reich. Königr. Preussen. 3. Bd. Prov. Ostpreussen. 8. * 6. —

† Ratzky, A., the english correspondent. 4. Geb. * 4. —

Lehmann & Weupel in Wien.

Birk, F. A., die Semmeringbahn. 8. * 2. —

Gaertner, E., Entwicklung der pneumatischen Fundirungs-Methode u. Beschreibg. der Fundirg. der Elbbrücke bei Lauenburg. 8. * 2. —

† Kohn, J., Eisenbahn-Jahrbuch der oesterreichisch-ungarischen Monarchie. Neue Folge. 1. Jahrg. 1. Abth. 8. pro cplt. * 8. —

Kosak, G., Katechismus der Einrichtung u. d. Betriebes der Locomotive. 4. Aufl. 8. * 2. 70

Rankine, W. J. M., Handbuch der Bauingenieurkunst. 1. Lfg. 8. * 3. —

† Studien aus der Special-Schule von Th. R. v. Hansen. 8. Lfg. Fol. * 3. —

Inhalt: Entwurf zu e. Rathhause v. J. Leyth.

Litz & Francke in Leipzig.

† Leipzig's Theater vor 100 Jahren. 8. * — 25

Fr. Luchardt in Berlin.

Holleben, v., Gebrauchs-Tabellen f. Marine-Artilleristen. 8. * 6. —

Specht, F. A. K. v., das Festland Asien-Europa u. seine Völkerstämme. 8. * 6. —

Zeit- u. Streitfragen, neue militärische. 2. Hft. 8. * 1. —
Inhalt: Die Rekruten-Ausbildung. Zusammengestellt v. G. Schöller.

Mayer & Müller in Berlin.		Zerbe's Verlagsbuchh. in Leipzig.	
† Martius, F. , Quaestiones Plantinae. 8.	* 1. —	† Adressen sämmtlicher promov. Civil- u. Militär-Aerzte im Deutschen Reiche. 4.	** 30. —
† Otte, H. , de fabula Oedipodea apud Sophoclem. 8.	* 1. 20	Ziwinna in Kattowiz.	
Mohr in Tübingen.		Karlowa, G. F. G. , die Bierfabrikation. Theorie u. Praxis in der Herstellung d. Bieres nach verschiedenen Braumethoden. 8.	* 2. 50
Fritsch's, Ph. , systematisch geordnetes Aufgabenbuch f. den Rechen-Unterricht f. Mittelschulen, neu bearb. v. A. Steinbrenner. 2. Curs. 5. Aufl. 8.	* 1. —	Tascher in Kaiserslautern.	
G. J. Naumann in Dresden.		Grünwald, Ch. , Leitfaden beim Unterrichte in der Landwirthschaft. 6. Aufl. 8.	* 2. 40
† Zum Gedächtniß d. seligen F. C. Th. Ruhland, weiland Pastor zu Nieder-Planitz in Sachsen etc. 8.	* —. 50	Gümbel, L. , Erklärung d. Katechismus der vereinigten protestantisch-evangelisch-christlichen Kirche der Pfalz. 8.	* 1. 60
Neff in Stuttgart.		— 22 Lieder d. Gesangbuchs f. die prot.-evangelischen Christen der Pfalz nach Entstehung u. Geschichte kurz erläutert. 8.	* —. 60
† Kunst, die, f. Alle. Eine Sammlg. der vorzüglichsten Malerstücke, Radirg. u. Formschnitte d. 15—18. Jahrh. Hrag. v. H. G. Gutekunst. 28. u. 29. Lfg. Fol.	à 3. —	Röhm, Ph. , Materialien für den Unterricht in schriftlichen Aufsätzen. 2. Aufl. 8.	* 2. 80
Neuenhahn in Berlin.		Schiefl, M. , üb. die Nothwendigkeit e. principiellen Neugestaltung der Stilistik. 8.	* —. 60
Schackwitz, F. , Tanz-Album. 7. Aufl. 16.	—. 60	Tremendt in Breslau.	
Otto'sche Buchh. in Erfurt.		Gottschall, R. v. , das goldene Kalb. Roman. 3 Bde. 8.	* 16. —
† Hartung, B. , die Häuser-Chronik der Stadt Erfurt. 2. Bd. 8.	6. —	Verlag d. Hausfreundes in Leipzig.	
Reißner & Ganz in Leipzig.		† Buonaventura, G. , u. A. Schmidt. , italienische Unterrichtsbriefe. Neue Aufl. 14. Brief. 8.	* —. 60
Schmölder, K. , das Insuperatwesen als Staatsinstitut. 8.	* 1. 20		

Nichtamtlicher Theil.

Unpatriotische Zugeständnisse.

Unter dieser Aufschrift bringt Ernst Eckstein in seinem vor kurzem in dritter Auflage erschienenen Buche „Leichte Waare“ (Leipzig 1879, Rich. Eckstein) sehr beherzigenswerthe Parallelen zwischen deutschen und französischen Zuständen, wovon wir mit dankenswerther Erlaubniß des Herrn Verfassers hier folgende Stellen zur Mittheilung bringen:

... Ich erwähnte die Lectüre. Der Deutsche pflegt in dieser Beziehung ziemlich geringschätzig und mit hohem moralischem Selbstgefühl auf die Pariser herabzulächeln. Der Begriff der französischen Tagesliteratur ist ihm identisch mit unsittlichen Romanen und graziös aufgetakelten Zweideutigkeiten. Und doch ist es nicht schwer, an der Hand statistischer Tabellen den Nachweis zu liefern, daß gute und gediegene Bücher in Frankreich mindestens fünfmal so eifrig gelesen und zwanzigmal so eifrig gekauft werden als in Deutschland. Wenn das Volk der Denker sich wirklich einmal herabläßt, eine Novität, wie Paul Heyse's „Kinder der Welt“ oder Gustav Freytag's „Ahnen“, zu lesen, so geschieht dies auf dem dubiosen Umwege durch die Leihbibliothek. Unsere vornehmsten Damen erröthen nicht, einen Band in die Hand zu nehmen, der durch so und soviel ungewaschene Klauen gewandert ist und alle Dünste eines Materialwaarengeschäftes in sich vereinigt. In Frankreich existirt die Leihbibliothek nur für die arme Nähterin oder den Droschkentritscher. Wer sich einigermaßen zur Gesellschaft rechnet, der erstet seinen Bedarf an Büchern beim Buchhändler. Just in diesem Punkte erhellt es zur Evidenz, daß man eine große Nation sein und doch privatim ein recht schäbiges Naturell haben kann.

Es ist also, wie gesagt, vom Standpunkt des Deutschen alles Mögliche, wenn er ein Buch überhaupt nur liest, obgleich auf illegitimem Wege. In der Regel aber unterläßt er selbst dies, denn — er hat keine Zeit! Der Deutsche hat Zeit, allabendlich sechs Liter Bier hinter die Binde zu gießen; der Deutsche hat Zeit für Bälle, für Theater, für Concerte, für Whistkränzchen, für Billardpartien; der Deutsche hat Zeit für zweckloses politisches Kannegießern, für Stiftungsfeste, Schützenbanquette und Weltausstellungen: aber für die behagliche Aufnahme geistiger Nahrung, für das, was am unmitttelbarsten zu Herz und Verstand spricht, für das, was jedem gebildeten Menschen ein unabweisliches Bedürfniß ist, für die Lectüre hat er keine Zeit. Man könnte hinter der Phrase einen ins Un-

endliche gesteigerten Ernst des praktischen Fleißes wittern, wenn nicht der Katalog der Dinge, für die der Deutsche „Zeit hat“, gar zu kolossal ausfiel. Aber selbst dann, wenn die Stunden, die man so der Lectüre entzieht, thatsächlich dem Ringen der Arbeit, und nicht der Frivolität und dem Saufen gewidmet wären, selbst dann hätte sich der Deutsche ein Armuthszeugniß ausgestellt; denn schließlich zielt doch alle materielle Thätigkeit auf das Gewinnen einer freien Ruße ab, innerhalb derer man sich als Mensch fühlen kann. Ein Franzose würde hier vollkommen im Recht sein, wenn er von deutscher Barbarei spräche. Sobald ein neues Buch von Droz oder Victor Hugo erscheint, betrachtet es jeder gebildete Pariser als eine reizvolle Ehrenpflicht, sich schleunigst mit dem Werke bekannt zu machen. Die deutsche Redensart erinnert factisch an die Raivetät jenes Bummlers, der da versicherte, er habe keine Zeit, seine Schulden zu zahlen. „Keine Lust“ wäre doch wenigstens ehrlich!

Es ist in der That der Mangel an wahrhaft idealem Interesse, der unsere sogenannten „gebildeten“ Zirkel in traurigster Weise kennzeichnet. Ich sehe hier natürlich von einzelnen auserlesenen Miniaturkreisen ab, und taxire die Gesellschaft nach der tonangebenden Majorität. Julius Rodenberg, den gewiß Niemand einer übertriebenen Bitterkeit zeihen wird, gelangt in seinem hochinteressanten Aufsatz: „Die Literatur und das Publicum“ zu ganz ähnlichen Resultaten.

Wie anders der Franzose seinen Autoren gegenüber steht als der Deutsche, davon liefern die Annalen des Buchhandels in beiden Ländern höchst charakteristische Beispiele. Wenn François Coppée ein Genrestück, wie seine Grève des forgerons, schreibt, ein Werkchen, das zwar anmuthig gearbeitet aber gewiß nicht epochemachend ist, so kauft allein Paris binnen sechs Wochen 13,000 Exemplare! Und die Grève des forgerons ist nicht etwa ein lasciver Roman, sondern ein Gedicht. Paris hat also ein poetisches Interesse von 13,000 Einheiten, ein Interesse, das durch keinerlei Nebenrücksichten gesteigert wird, sondern lediglich den wohlklingenden Versen des Autors gilt. Nun möge einer unserer gefeiertsten Autoren, ein Geibel, ein Heyse, ein Hamerling, den Versuch machen, etwas Aehnliches wie das Coppée'sche Gedicht auf den Markt zu bringen! Das Resultat wäre jammervoll. Dafür sind die Deutschen das Volk der Dichter und Denker, das über Frankreich mit olympischem Stolge die Achseln zuckt!

Ich weiß nicht, wie hoch sich die Honorare belaufen, die Ema-

nuel Geibel für seine lyrischen Gedichte geerntet hat; ich zweifle indeß fast, daß sie ausgereicht haben würden, ihm eine Existenz zu gründen. In Frankreich würde ein Dichter wie Geibel sein eigenes Hôtel in der Rue d'Amsterdam und eine Villa in Meudon besitzen, Equipagen und Lakaien halten und sich mit der Zeit eine hübsche Gemäldegallerie anlegen. Man frage Herrn Victor Hugo, wie viel Hunderttausende er seiner Lyrik verdankt, von den Romanen und Dramen ganz zu geschweigen. Ich weiß aus des Dichters eigenem Munde, daß er für die kurze Einleitung, die er zu dem Pariser Fremdenführer (Paris-guide) schrieb, 10,000 Francs erhielt. Solche Honorare sind in Frankreich möglich, denn der Autor von Ruf erfreut sich hier einer geschlossenen Riesencolonne von Lesern. In Deutschland schrumpfen die Verhältnisse liliputanisch zusammen, denn der Deutsche möchte wohl . . . aber — er hat keine Zeit. Merkwürdig bleibt nur bei diesem constanten Zeitmangel, daß der Franzose — statistischen Nachweisen zufolge — in der Regel mehr erwirbt als der deutsche Nichtsleser. Die kleinen Rentiers, die von der Pile auf gebiet und sich im Schweiß ihres Angesichts ihr Vermögen erworben haben, sind in Frankreich weit zahlreicher als bei uns, und die großen Rentiers, die gleichfalls mit Nichts begonnen haben, erst recht. Und doch hatten diese Leute während ihrer angestrengten Thätigkeit Zeit, die Misérables und die Grève des forgerons zu lesen!

Ich weiß, daß ich dem Gefühl des deutschgesinnten Lesers durch diese kleinen Enthüllungen tiefe Wunden schlage, aber ich kann ihm nicht helfen. Der Wahlspruch des hellenischen Weisen: „Erkenne dich selbst!“ enthält eine zu wichtige Lebensregel, und wie man ein Kind durch übertriebene Affenliebe moralisch zu Grunde richtet, so verdirbt man auch die Völker, wenn man sie unablässig beweihräuchert.

Betrachten wir die literarischen Zustände in Frankreich und Deutschland noch von einem andern Gesichtspunkte.

Schon Arthur Schopenhauer beklagt sich über die seltsame Methode seiner Landsleute, die sich zwar mit Geschichte der Philosophie abgeben, die Werke der Philosophen jedoch als überflüssig bei Seite lassen. Was von dieser Branche gilt, das paßt in weit höherem Grade auf die eigentliche Nationalliteratur. Der Deutsche rechnet es zwar zu den Erfordernissen einer Salonbildung, gewisse biographische Data und ein möglichst vollständiges Verzeichniß dessen, was unsere hervorragenden Dichter und Denker verfaßt haben, im Kopfe zu tragen; aber die Werke, mit deren Nomenclatur er sich so herumschleppt, auch nur zum zehnten Theil verständnißvoll zu genießen, das ist ein Luxus, den er sich nicht zu gönnen braucht. So mancher Deutsche gleicht in dieser Beziehung, wie Oscar Blumenthal einmal sehr richtig bemerkt, dem curiosen Gesellen, der seinen Hunger durch das Lesen der Speisefarte zu stillen sucht. Schopenhauer warnt die strebsamen Geister, die sich seinen Werken zuwenden wollen, wiederholt vor dieser hiruverbrannten Berrücktheit. Ihr lernt mehr wahre Philosophie, wenn ihr einen einzigen Philosophen gründlich durchgearbeitet habt, als wenn ihr euch eine sogenannte philosophische Bildung aneignet, indem ihr aus jedem System ein paar halbverstandene Phrasen aufgabelt und sie zu einem mosaikartigen Ganzen zusammensetzt. Ebenso erobert sich Derjenige, der ein halbes Duzend poetischer Werke mit Verständniß gelesen und in Fleisch und Blut verwandelt hat, offenbar mehr von dem Geiste unseres nationalen Schriftthums, als der wohlbeschlagene „Kenner“, der seine Weisheit aus zweiter und dritter Hand schöpft.

Es sind mir in dieser Beziehung gar wundersame Fälle begegnet. In einem Wiener Salon brillirte ein junger Mann, der mit virtuosenhafter Zuverlässigkeit von jedem Umland'schen Gedicht das Jahr des Erscheinens angab und genau unterrichtet war, nach welchen Quellen Shakespeare seine Dramen verfaßte. Gelesen aber

hatte er weder die Lyrik des Schwaben, noch die Dramen des Briten: das besorgten an seiner Stelle die Kritiker, deren gelehrte Glossen ihm wichtiger waren, als die Originalwerke! In dem vielverschrienen Frankreich habe ich niemals dergleichen erlebt; wie auch der französische Büchermarkt an „leichtfaßlichen Handbüchern der Literaturgeschichte“ ungleich ärmer ist, als der deutsche.

Wenn wir unsere Parallele auf die Presse ausdehnen, so läßt sich nicht leugnen, daß wir auch hier in manchem Punkte zurückstehen. Seit dem Jahre 1870 haben wir uns gewöhnt, mit dem Begriff der Pariser Presse die Vorstellung jener heillosen Verlogenheit und Brutalität zu verknüpfen, die den elenden Boulevardblätter zweiten und dritten Rangs eigen war. Es ist jedoch offenbar widersinnig, ein Blatt von der Stellung des „Temps“ oder des „Journal des Débats“ mit diesem literarischen Gesindel in einen Topf zu werfen; und die Zeit einer allgemeinen Ueberreiztheit, in der selbst die Besonnensten ihre Haltung verlieren, eignet sich am wenigsten zur Basis eines endgültigen Urtheils. Wenn sich selbst der „Temps“ und das „Journal des Débats“ Perfidien gegen Deutschland erlaubt haben, die vom Standpunkt der reinen Humanität unwürdig erscheinen, so ist nicht zu vergessen, daß der Codex der internationalen Pflichten überhaupt noch sehr im Argen liegt und jedenfalls höchst vage Bestimmungen enthält. Man erwäge ferner, daß die Situation Frankreichs nach den gewaltigen Niederlagen in Lothringen eine nahezu verzweifelte war, ein Factum, das durch die von allen Nichtfranzosen anerkannte Thatsächlichkeit der Selbstverschuldung in seinen moralischen Wirkungen durchaus nicht abgeschwächt, sondern eher gesteigert wird; man ziehe die krankhaft potenzierte Ruhmsucht in Betracht, die nach erfolgter Enttäuschung einen Gemüthszustand herbeiführen mußte, wie er dem ruhigeren Naturell des Deutschen kaum verständlich erscheint; man bedenke endlich, daß der Romane überhaupt zu outriren liebt: und die mildere Beurtheilung wird sich von selbst geben.

Nur zu leicht nennt man das, was man beim eigenen Volk Patriotismus tauft, auf der gegnerischen Seite Rohheit und Mißachtung des Völkerrechts. Der alte Arndt hat dem Erbfeind gegenüber eine Sprache geführt, die an Kraft und Deutlichkeit nichts zu wünschen übrig ließ, und auf die Gebote der philosophischen Unparteilichkeit sehr wenig Rücksicht nahm. Wenn die Bürger eines französischen Städtchens beim Herannahen deutscher Heeresabtheilungen zu den Waffen greifen und mit Todesverachtung auf die Barrikaden eilen, so erklären wir das für eine Verletzung des Völkerrechtes; aber Hand aufs Herz! — wie würden wir es genannt haben, wenn eine deutsche Stadt auf diese Weise den französischen Invasionstruppen entgegengetreten wäre? Während eines Krieges mag es schwer halten, diese Sachlage einzugestehen; aber nachdem sich die Geister beruhigt haben, verlangt meines Erachtens die Logik eine Genugthuung.

Indessen — selbst wenn wir die moralische Seite unerörtert lassen — eine Thatsache ist gewiß nicht zu bestreiten, — daß nämlich die französische Presse an literarischer Bedeutung der unseren weit überlegen ist. Wir könnten von den Schriftstellern des „Journal des Débats“ lernen, wie man eine politische Frage gründlich und geistvoll ventilirt, ohne dabei in den langweiligen Ton des Doctrinarismus zu verfallen. Wir könnten uns an dieser Sorgfalt und Gewissenhaftigkeit, die selbst ephemere Leistungen in Kunstwerke zu verwandeln strebt, ein Muster nehmen. Der französische Autor verschmäht auch dann nicht die Feile, wenn er weiß, daß er sich hinter dem faltenreichen Collectivmantel der Redaction bergen kann. Viele unserer „ernsten“, d. h. oft langweiligen Schriftsteller finden diese Anmuth, diese graziöse Leichtigkeit „oberflächlich“, denn der echte deutsche Philister schätzt nur dann eine Arbeit, wenn der Schweiß daran klebt. Von der franzö-

fischen Prosa gilt das, was Heine von den italienischen Componisten sagt: sie überkleidet ihre Gedankenabgründe mit Rosen. Auch in dieser Beziehung hat das niederträchtige Gedudel der kleinen Scandalpresse das ganze Concert in Verruf gebracht.

Die äußere Organisation der französischen Journalistik gibt uns ebenfalls eine Reihe von Momenten an die Hand, deren Studium für den Deutschen von Nutzen sein könnte. Hierher gehört z. B. das mit Consequenz durchgeführte Institut des Einzelverkaufs. Der Franzose ist in der Regel auf ein Blatt abonniert; ein zweites und drittes erstet er in einzelnen Nummern. Der Deutsche vermag sich an diesen Modus nur sehr zögernd zu gewöhnen, und doch springen die Vortheile desselben in die Augen. Eine Presse, die den Einzelverkauf organisiert hat, ist so ipso darauf angewiesen, etwas Gediegeneres zu leisten, als eine solche, die einseitig am Abonnementsmodus festhält. Bin ich auf ein Blatt abonniert, so halte ich gewohnheitsgemäß daran fest, selbst wenn mir die geistige Nahrung, die es mir vorsetzt, hin und wieder Indigestionen bereitet. Es fehlt mir ja überdies die Gelegenheit, zwischen meinem Organ und den übrigen Blättern, auf die ich nicht abonniert bin, einen Vergleich anzustellen, und so geht denn die Geschichte im alten Schlandrian weiter. Bin ich dagegen im Stande, von sämtlichen Preßerzeugnissen, die auf den Markt kommen, ab und zu einzelne Nummern zu kaufen, so vermag ich die Differenz zwischen meinem Blatte und den übrigen zu controliren; ich kann eine Wahl treffen. Hieraus erwächst für die Concurrnz eine ganz andere Lebendigkeit. Die Tage der Autorität sind vorüber: jedes, auch das renommirteste und bestfundirte Blatt muß wirklich Gutes und Interessantes liefern, sonst geht es zu Grunde. Aus dieser Nothwendigkeit resultirt weiter, daß der elende „Literat“ bald über Bord fliegt, um dem gebildeten Journalisten und Schriftsteller Platz zu machen, ein Thronwechsel, durch den das gesammte Autorencollegium an Achtung gewinnen muß. Es eröffnet sich uns hier eine Reihe von Wechselwirkungen, deren Zahl und Bedeutung sich gar nicht absehen läßt . . .

Zur Abwehr.

In Nr. 190 d. Bl. versucht Hr. Dr. Wölfert meine am Schlusse des Artikels in Nr. 180 „Die Stenographie im Dienste des Buchhändlers“ enthaltene Empfehlung des Stolze'schen Systems umzustossen und statt dessen eine vor kurzem in seinem Verlage erschienene sogenannte „Universal-Stenographie“ zur Geltung zu bringen, wobei es freilich Hr. Dr. Wölfert nicht darauf ankommt, dem Stolze'schen System Dinge nachzusagen, die einfach nicht wahr sind. So behauptet derselbe, daß die bestehenden Kurzschriften nicht im entferntesten so zuverlässig seien, als die gewöhnliche Schrift, und im täglichen Verkehr eine heillose Confusion anrichten würden; — ich behaupte dagegen, daß jedes mit Stolze'scher Schrift richtig geschriebene Wort, resp. jeder Satz u. auch richtig wieder gelesen werden kann und muß, und jede Confusion ausgeschlossen ist. Wird freilich ein Wort falsch geschrieben, dann sind wir Stenographen ebenso schlimm daran wie der Currentschreiber, der über orthographische Fehler stolpert. Vor etwa 3 Jahren machte ein Hr. Adler in Berlin (Gründer einer einzeiligen Kurzschrift) dem Stolze'schen System den gleichen Vorwurf, worauf ihm der Redacteur des „Stenogr. Beobachters“ eine Wette im Betrage von mehreren hundert Mark anbot, daß er jede ihm vorgelegte, richtig geschriebene Stolze'sche Zeitschrift sofort und ohne Stoden vorlesen werde: bis heute hat Hr. Adler noch kein Verlangen nach dem Preise gezeigt. — Eine zweite Behauptung des Hr. Dr. Wölfert, daß ein viel zu großer Zeitaufwand zum Erlernen eines der bestehenden Stenographie-Systeme nöthig sei, ist auch hinfällig. Das Stolze'sche System wird, wie schon gesagt, in 12—14 Unterrichtsstunden

gelehrt, neben welchen natürlich auch noch einige Uebungen nöthig sind; um etwas wirklich Brauchbares zu erlernen, ist dieser Zeitraum doch gewiß nicht zu lang; zur Erlernung des Gabelsberger'schen Systems sind allerdings etwa 30—40 Unterrichtsstunden nöthig. — Was nun die Empfehlung der „Universal-Stenographie“ betrifft, so ist doch der Hinweis auf das „Leipziger Tageblatt“ recht schwach. Jeder, der einigermaßen mit dem Zeitungswesen bekannt ist, weiß, wie solche Kritiken in politischen Zeitungen, die sich sonst mit Literatur gar nicht beschäftigen, entstehen. Das Urtheil einer stenographischen Fachzeitung ist jedenfalls von höherem Werthe. Das „Archiv für Stenographie“, das jedem neu auftauchenden Systeme von einiger Bedeutung mehr oder weniger ausführliche Besprechungen widmet, ist über die „Universal-Stenographie“ einfach zur Tagesordnung übergegangen, nachdem es als Curiosum die im Inseratentheile des „Börsenblattes“ s. Bt. enthaltene Reclame mitgetheilt hatte. Ich selbst habe mich nicht näher mit der „Universal-Stenographie“ beschäftigt; der erste Eindruck, den solche auf mich machte, schreckte mich davon ab; mir sind meine Augen zu lieb, als daß ich sie mir an diesen spindelbürren Gestalten, die sich auf dem Lehrbogen umhertummeln, verderben sollte. Die „Universal-Stenographie“, die mit so viel Lärm in die Welt gesetzt worden ist, wird sich bald im „stenographischen Glaschranke“ eines idyllischen Daseins erfreuen, während das sich nunmehr seit 38 Jahren bewährende Stolze'sche System fort und fort weitere Verbreitung finden wird, trotz der Angriffe des Hr. Dr. Wölfert und anderer Nicht-Kenner desselben.

Richard Franke (im Hause List & Franke),
Vorsitzender des mitteldeutschen Stenographen-Bundes.

Personalnachrichten.

Aus Berlin berichtet die National-Zeitung: „Das seltene Fest der Goldenen Hochzeit wird am 27. August von dem Buchhändler Georg Ernst Reimer begangen. Derselbe, geboren am 25. November 1804, verheirathete sich mit seiner Frau, Marie Wilhelmine, geb. Stavenhagen, am 27. August 1829. Er ist der zweite Sohn des Buchhändlers Georg Andreas Reimer, der 1776 geboren wurde und 1842 starb. Das Fest dürfte in weitesten Kreisen eine allgemeine Theilnahme finden, da die Familie Reimer sich der allgemeinen Achtung erfreut und die Verdienste des Jubilars sowie seines Vaters und seiner Brüder um die Wissenschaft in ihrer umfassenden Thätigkeit als Buchhändler allseitig bekannt sind. Ganz besonders glückliche Familienverhältnisse zeichnen diese Familie aus. Der Vater des Jubilars hatte mit seiner Gemahlin Wilhelmine, geb. Reichardt, mit der er 42 Jahre in glücklicher Ehe lebte, 16 Kinder, von denen jetzt noch 5 am Leben sind. Die Tochter Marie des älteren Bruders des Jubilars, Karl August, ist mit dem Professor Theodor Mommsen verheirathet, die sich des gleichen Kindersegens wie das Großelternpaar erfreuen, nämlich ebenfalls 16 Kinder haben, von denen 13 noch am Leben sind. Das Jubelpaar hat 9 Kinder, von denen 3 gestorben sind. Wie ausgedehnt die Reimer'sche Familie ist, geht daraus hervor, daß die Zahl sämtlicher von dem Vater des Jubilars Georg Andreas Reimer abstammenden directen Nachkommen oder durch Heirath ihr angehörenden Glieder 161 Personen beträgt, von denen 131 sich noch am Leben befinden. Es wird daher die Feier der Goldenen Hochzeit des Seniors der Familie Reimer in Wahrheit ein seltenes Familienfest sein. Zur Erinnerung an dasselbe läßt Hr. Reimer eine Verwandtschaftstafel drucken, in welcher alle Nachkommen seines Vaters mit ihren Angehörigen mit Geburts- resp. Sterbetagen verzeichnet sind, sowie ein Verzeichniß sämtlicher Familiengedenktage. Diese machen nicht weniger als 178 Tage des Jahres aus, und dabei befinden sich mehrere doppelt und dreifach verzeichnet.“

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit 7 Pf., alle übrigen mit 15 Pf. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

Homburg, Reg.-Bez. Cassel, 20. August 1879.

[36266.] P. P.

Hiermit erlaube mir ergebenst anzuzeigen, daß ich hier selbst, neben meiner seit über hundert Jahren bestehenden Buchbinderei eine

Sortimentsbuchhandlung

errichtet habe. Unverlangte Sendungen bitte mir nicht zu machen, sehe jedoch der gef. Zusendung von Circularen, Wahlzetteln u. entgegen.

Die Besorgung meiner Commission hat Herr Rud. Sieglar in Leipzig übernommen.

Hochachtungsvoll

Ph. Wiegand.

[36267.] Heute versandten wir folgendes Circular:

Berlin, im August 1879.

P. P.

Hierdurch unterbreiten wir Ihnen die ergebene Mittheilung, dass wir am 1. September cr. in lebhaftester Gegend Berlins,

Markgrafenstrasse 60, nahe der Leipziger Strasse,

eine Sortiments-Buchhandlung unter der Firma:

Walther & Apolant

eröffnen werden.

Durch ununterbrochene zehnjährige Thätigkeit an hiesigem Platze haben wir Gelegenheit gefunden, Geschäfts- und Localkenntnisse in umfangreichster Weise zu erwerben; während der letzten drei Jahre arbeiteten wir gemeinschaftlich in der hiesigen Stuhr'schen Buch- und Kunsthandlung.

Mit Geldmitteln in ausreichendem Masse versehen, wählten wir unser Geschäftslocal in einer Gegend, welche durch die Nähe der königlichen Theater, der akademischen Lehranstalten und des Abgeordnetenhauses, umgeben von den besuchtesten Geschäften Berlins, uns Gelegenheit bietet, unsere weitverzweigten Bekanntschaften in ersten Beamten-, Bankier- und Kaufmannskreisen, wie besonders unter den hiesigen Aerzten, auszunutzen.

Wir erlauben uns nun die höfliche Bitte an Sie zu richten, unserer jungen Firma mit Vertrauen entgegenzukommen und dieselbe durch gütige Conto-Eröffnung in ihrem Streben zu unterstützen; durch prompte Erfüllung unserer Verbindlichkeiten, wie durch regste Bemühung für Ihren Verlag werden wir uns Ihnen dankbar erweisen.

Unseren Bedarf an Novitäten wählen wir selbst, bitten dagegen um Zusendung von Circularen, Prospecten und Katalogen.

Unsere Commission hatte Herr Fr. Volckmar in Leipzig die Güte zu übernehmen, und wird derselbe stets mit hinreichender Casse versehen sein, um Festverlangtes bei Credit-Verweigerung gegen baar einzulösen.

Herr S. Gerstmann, Inhaber der

Stuhr'schen Buchhandlung, sowie Herr Fr. Volckmar werden gern jede weitere Auskunft über uns ertheilen.

Uns Ihrem geneigten Wohlwollen bestens empfehlend, haben wir die Ehre zu zeichnen mit vorzüglicher Hochachtung ergebenst

Hermann Walther,
Emil Apolant.

Referenzen:

Der Königliche Obertribunals-Rath Herr Karl Wangemann in Berlin.

Der Agent der Deutschen Reichsbank Herr Victor Benary zu Berlin.

Herr S. Gerstmann, Inhaber der Stuhr'schen Buchhandlung zu Berlin.

Herr Fr. Volckmar in Leipzig.

Ein eigenhändig unterschriebenes Exemplar dieses Circulars ist im Archiv des Börsenvereins niedergelegt.

Verkaufsanträge.

[36268.] In der preuss. Provinz Sachsen ist ein aufs beste renommirtes älteres Sortimentsgeschäft, das einen Jahresumsatz von 38,000 M. hat, mit einem ansehnlichen couranten festen Lager, eleganter Einrichtung etc. zum Preise von 23,000 M. bei $\frac{2}{3}$ Anzahlung durch mich zu verkaufen.

Nähere Auskunft steht von mir zu Dienst.

Julius Krauss in Leipzig.

[36269.] Ein flotttes Sortimentsgeschäft in einer Gymnasialstadt Schlesiens, ohne Concurrenz, ist billig zu erwerben. Liebhaber, welche 10,000 Mark Baarmittel besitzen, wollen sich unter H. 22618. in der Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Breslau melden.

[36270.] Eine Buch- und Schreibmaterialien-Handlung nebst Leihbibliothek im Grossherzogthum Hessen ist für 14,000 Mark — mit Haus für 22,000 Mark — zu verkaufen. — Umsatz 18—20,000 Mark. Berlin. Elwin Staude.

[36271.] Familienverhältnisse halber ist eine im besten Betriebe stehende Sortiments- und Schreibmaterialien-Handlung, mit dem Verlag eines sehr gangbaren Werkes, sofort oder spätestens am 1. October d. J. zu verkaufen. Der Kaufpreis ist auf 6000 Mark ohne Uebernahme des Verlags, jedoch mit demselben auf 9000 Mark festgesetzt, und kann nach Umständen ein Theil der Kaufsumme gegen Sicherheit verzinslich stehen bleiben.

Das Geschäft befindet sich in einer frequenten Kreisstadt Westphalens mit vielen Lehranstalten, hat sehr gute Kundenschaft, keine Concurrenz und nachweislich einen Reingewinn von 4000 Mark, welcher sich jährlich vergrößert. — Offerten unter W. besorgt die Exped. d. Bl.

Kaufgesuche.

[36272.] Ein junger Buchhändler sucht ein solides Sortimentsgeschäft mit ca. 40,000 Mark Jahresumsatz in einer lebhaften Stadt Mitteldeutschlands zu kaufen. Den Vorzug erhalten Firmen, die Suchenden vor Uebernahme erst ein halbes Jahr als Gehilfe beschäftigen. Gef. Offerten unter Zusicherung strengster Discretion werden unter M. R. 18. an die Exped. d. Bl. erbeten.

[36273.] Ein lebhaftes Sortimentsgeschäft, in einer angenehmen Stadt Mittel- oder Süddeutschlands, mit einem Umsatz von 20—30,000 M., wird von einem vermögenden Buchhändler event. gegen Baarzahlung zu kaufen gesucht. Gef. Offerten werden unter Zusicherung ehrenhaftester Discretion sub C. L. 50. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Fertige Bücher u. s. w.

Berger-Levrault & Co.

in Nancy.

Paris, rue des beaux-arts 5.

[36274.]

Annuaire statistique de la France.

Deuxième année. 1879. Publié par le Ministère de l'agriculture et du commerce. Service de la statistique générale de France. Ein schöner Band in gr. 8. (626 S.) Brosch. Preis 7 M 20 λ ord., 5 M 40 λ netto.

Les chemins ruraux, par Eugène Guillaume, Chef de bureau au Ministère de l'intérieur. Broschüre in 8. Preis 90 λ ord., 68 λ netto.

L'Economie politique dans l'enseignement primaire, par Ch. Rabany, Rédacteur au Ministère de l'intérieur. Broschüre in 8. Preis 72 λ ord., 54 λ netto.

Les relations de l'Algérie avec l'Afrique centrale, par E. Watbled, Sous-archiviste du Sénat. Broschüre in gr. 8. Preis 72 λ ord., 54 λ netto.

Notice historique sur la pisciculture, par H. Bout. Broschüre in gr. 8. Preis 1 M 20 λ ord., 90 λ netto.

Essai historique sur la stratégie et la tactique des flottes modernes, par Ch. Chabaud-Arnault, Lieutenant de vaisseau. Broschüre in gr. 8. Preis 1 M 20 λ ord., 90 λ netto.

[36275.] Soeben ist im Selbstverlage des Verfassers erschienen:

Die Juden

in ihrer bürgerlichen u. socialen Stellung

von A. Witt.

Zu beziehen durch die Math. Rieger'sche Buchhandlung in Augsburg. Preis 30 λ ord., netto 22 λ baar. Bei Einsendung von 25 λ in Briefmarken frankirt per Post sous bande.

Für Prag.

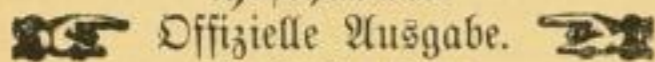
[36276.]

Anlässlich des dort am 10. September beginnenden vierwöchentlichen Gastspiels der „Meininger“ empfehle ich mein

Repertoire

des

Herzoglich Meiningschen Hoftheaters.



Offizielle Ausgabe.

13 einzelne Hefte

à 40 \mathcal{A} ord., 30 \mathcal{A} netto, 27 \mathcal{A} baar.

Ferner erschien und wurde auf Verlangen versandt:

Die Meininger,
ihre Gastspiele und deren Bedeutung

für

das deutsche Theater.

Von

Hans Herrig.

Seiner Hoheit Herzog Georg zu Sachsen-Meiningen gewidmet.

Preis 80 \mathcal{A} ord., 60 \mathcal{A} netto, 52 \mathcal{A} und 13/12 baar.

Beide Werke liefere ich, um thätigste Verwendung zu ermöglichen,

à condition zum Baarpreis

in beliebiger Anzahl für die Dauer des Gastspiels, wenn Abrechnung und Remission nach dessen Beendigung erfolgt.

Ich bitte, direct zu verlangen, soweit dies noch nicht infolge des kürzlich versandten Circulars geschehen.

Dresden, 20. August 1879.

R. von Grumbow,
Hof-Verlagsbuchhandlung.

Wilhelm Engelmann in Leipzig.

[36277.]

In meinem Commissionsverlage erschien soeben und wurde zur Fortsetzung versandt:

Geologische Specialkarte

des

Königreichs Sachsen.

Section Penig.

Blatt 76

von

J. Lehmann.

2 \mathcal{M} ord., 1 \mathcal{M} 75 \mathcal{A} baar. — Die Erläuterungen dazu: 1 \mathcal{M} ord., 80 \mathcal{A} baar.

Die Erläuterungen gebe ich Handlungen, die Verwendung dafür haben, gern in mässiger Anzahl à cond. — Die Karte kann ich nur gegen baar liefern.

Prospecte und Verzeichnisse der bis jetzt erschienenen Sectionen gratis.

Leipzig, den 21. August 1879.

Wilh. Engelmann.

Nur hier angezeigt.

[36278.]

E. Baensch jun. in Magdeburg.

Commissionär:

Liebeskind in Leipzig.

In meinem Commissionsverlag erschienen soeben:

Diplomatarium Heburgense.

Urkunden-Sammlung

zur

Geschichte und Genealogie

der

Grafen zu Eulenburg.

Zweiter Theil.

Die noch blühende Preussische Linie der Edeln Herren und Grafen zu Eulenburg.

Mit 13 Stamm- und 4 Ahnentafeln, 7 Tafeln facsimilirter Inschriften, 3 Blättern mit Wappen- und Siegelabbildungen, 2 Tafeln mit Abbildungen von Grabmonumenten und 19 Abbildungen gegenwärtiger und früherer Eulenburgischer Kirchen, Schlösser, Herrenhäuser und Grabcapellen, sowie mit einem heraldischen Stammbaum in Farbendruck.

Im Auftrage der Familie veranstaltet und herausgegeben

von

George Adalbert von Mülverstedt,

königl. Preuss. Staats-Archivar und Geh. Archiv-Rath.

60½ Bogen gr. 8.

Preis 30 \mathcal{M} ord., 25 \mathcal{M} netto.

Es wurde mir nur eine kleine Anzahl dieses bedeutenden Werkes zum Vertriebe übergeben, und kann ich daher ausnahmslos nur gegen baar verkaufen. Für Verpackung des heraldischen Stammbaums rechne ich 50 \mathcal{A} .

Magdeburg, 21. August 1879.

E. Baensch jun.

Dramatisch-deklamatorische

Jugendbibliothek.

[36279.]

Hest 1—12.

1. Hest: **Die schönste Blume.** Polylog. Von P. Agatho, O. S. B. — **Die Unversöhnlichen.** Scherz in 1 Akt. Von A. J. Thiele.

2. Hest: **Bauernpflisse über Advokatentnisse.** Scherz in 2 Akten. Von A. J. Thiele.

3. Hest: **Die Edelsteine.** Polylog. Von P. Agatho, O. S. B. — **Die Vogelorgel.** Posse in 3 Akten. Von B. S.

4. Hest: **Der kleine Martyrer.** Drama in 1 Akt. Von J. Jessing. — **Der Gastwirth.** Dialog von J. Jessing.

5. Hest: **Der Aufstand der Colonien.** Polylog. Von B. Hammer. — **Das Tauf-**

geschenk. Drama in 3 Akten mit Gesang. Von P. Agatho, O. S. B.

6. Hest: **Der Schwabenstreich.** Posse in 2 Akten. Von B. S. — **Gründlich curirt.** Posse in 1 Akt. Von B. S.

7. Hest: **Ein neuer Schüler.** Posse in 1 Akt. Von A. J. Thiele. — **Der erste Schultag.** Dialog. Von A. J. Thiele. — **Die Kartoffeln kosten nichts.** Von A. J. Thiele. — **Hansel und Gretel.** Komisches Singspiel. Von A. J. Thiele.

8. Hest: **Des Großvaters Namensfest.** In 2 Akten. Von M. Gräber. — **Der Franzos in Dummlingen.** Posse in 1 Akt. Von M. Gräber.

9. Hest: **Der Schulfreit.** Polylog. Von P. Agatho, O. S. B. — **Wem gebührt die Ehre?** Polylog. Von P. Agatho, O. S. B.

10. Hest: **Die arme Maientönigin.** Melodrama in 2 Akten. Von P. Agatho, O. S. B.

11. Hest: **Zum Namensfest einer Ordensschwester und Lehrerin.** Polylog. Von P. Agatho, O. S. B. — **Die beiden Schwestern.** Polylog. Von P. Agatho, O. S. B. — **Most Beautiful.** Polylogue. Von P. Agatho, O. S. B.

12. Hest: **Der Weihnachtstraum.** Melodrama mit Deklamationen. Von P. Agatho, O. S. B. — **Der Weihnachtsbaum.** Ein Weihnachtsspiel. Von P. Agatho, O. S. B.

Jedes Hest 75 \mathcal{A} mit 33½ % fest oder baar.

Auslieferung in Leipzig.

Chicago, August 1879.

Mühlbauer & Behrle.

Verlags-Veränderung.

[36280.]

Aus dem Verlage des Herrn C. Schauenberg-Ott in Zofingen ging in den meinigen über:

Die Sprachenwelt

in ihrem geschichtlich-literarischen Entwicklungsgange zur Humanität.

I. Theil:

Asien, Afrika und Australien.

Von

Dr. H. A. Manitius.

Geh. 2 \mathcal{M} 50 \mathcal{A} ord., 1 \mathcal{M} 85 \mathcal{A} netto,1 \mathcal{M} 65 \mathcal{A} baar u. 11/10.

Handlungen, denen dieses einzig in seiner Art dastehende Werk noch nicht bekannt sein sollte, stehen Exemplare gern à cond. zu Diensten. Der Name des Verfassers bürgt für die Gediegenheit desselben.

Theil II.: Europa, sowie Theil III.: Amerika, werden sich in Kürze anschliessen, und bitte ich um baldgef. Angabe Ihrer bisherigen Continuation.

Achtungsvoll

Leipzig, 22. August 1879.

C. A. Koch's Verlag
(J. Sengbusch).

Ferdinand Enke in Stuttgart.

[36281.]

Soeben erschien und versandte ich als Fortsetzung:

Entscheidungen

des

Reichs-Ober-Handels-Gerichts

herausgegeben von den Räten des Gerichtshofes.

25. Band. 1. Heft pro eplt. 6 M ord.

Für Abonnenten der Zeitschrift f. Handelsrecht 4 M ord.

Stuttgart, 20. August 1879.

Ferdinand Enke.

Wichtig

für polnische Handlungen.

[36282.]

In meinem Verlage erschien soeben:

B. Kozenna

Atlas Geograficzny

dla szkół średnich i wydziałowich spolszczył

Prof. Dr. E. Janota,

poprawił i uzupełnił

Bronisław Gustawicz.

39 Karten. Carton. 6 M

Rabatt 25 % und auf 10 — 1 Freiexpl.

Dieser für Gymnasien, Realschulen und höhere Bildungsanstalten mit polnischer Unterrichtssprache bestimmte Atlas entspricht einem längst gefühlten Bedürfnisse und wird jedenfalls an den meisten Anstalten Eingang finden.

Bedarf bitte gef. zu verlangen, à condition bedauere nur 1 Exemplar liefern zu können.

Wien, 14. August 1879.

Ed. Hölzel's Verlag.

Wiegandt, Hempel & Parey.

[36283.]

Berlin, 22. August 1879.

Wir débitiren:

Atlas

statistique et forestier de la

Russie d'Europe

rédigé sous la rédaction de

P. Werekha et A. Matern

publié par la Société forestière.

Table des cartes, contenues dans cet Atlas:

I. La situation des forêts. II. Etendue des forêts en rapport avec la superficie totale du territoire. III. Etendue des forêts de l'état en rapport avec la superficie totale du territoire. IV. Etendue des forêts en rapport avec la population. (Forêts de l'état.) V. Etendue des forêts en rapport

avec la population. VI. Distribution de la superficie des forêts de l'état aménagées en rapport avec la superficie totale des forêts de l'état. VII. La proportion de l'abatage annuel dans les forêts de l'état. VIII. Revenu moyen brut, provenant des forêts de l'état.

Preis 10 M ord., 7 M 50 S netto baar.

Mémoire

sur la

Production agricole de la Russie

par

A. Yermolow.

Preis 5 M ord., 3 M 75 S netto.

Den Atlas expediren wir nur gegen baar, von dem Yermolow'schen Werk steht in Ausnahmefällen ein Exemplar für kurze Zeit à condition zur Verfügung.

Wiegandt, Hempel & Parey, Verlagsbuchhandlung für Landwirtschaft, Gartenbau und Forstwesen.

Nur einmal hier angezeigt!

[36284.]

München, 21. August 1879.

Soeben verließ die Presse, wird aber erst Mitte September mit anderen Novitäten allgemein verandt:

Wesen und Werth

der

Öffentlichen Meinung.

Von

Dr. Fr. von Holtendorff,

Professor der Rechte.

(Festschrift zum 50jähr. Doctor-Jubiläum des Geh.-R. Bluntschli.)

10 Bogen 8. In eleg. Ausstattung 3 M

In Rechnung mit 25 %.

Bei Vorausbestellung vor dem 15. Septbr. baar 7/6 m. 25 %.

Aufträge in feste Rechnung und gegen baar werden nach Eintreffen sofort erledigt und in gleicher Höhe auch Exemplare in Commission beigefügt.

Achtungsvoll

M. Rieger'sche Universitäts-Buchhandlung (Gustav Himmer).

[36285.] Soeben erschien:

Das Amtliche Waarenverzeichnis

zum

Auszug aus dem Zolltarif vom 15. Juli 1879.

Nach Amtlichen Quellen.

10 Bogen Octav. Preis 3 M, 2 M 25 S no. baar.

Das vorliegende Verzeichnis ist gleich dem Auszug ein authentischer Abdruck der im Reichsschatzamt aufgestellten und nur den Zollbehörden zugehenden amtlichen Ausgabe, welche unter

diesem Titel dem öffentlichen Verkehr übergeben wird. Dasselbe enthält nicht nur die Waaren, deren Verzollung bereits mit dem Erlaß des Tarifgesetzes begonnen, sondern auch alle jene Artikel, deren Zölle erst vom 1. October ab in Anwendung kommen; es genügt also allen Bedürfnissen bis 31. December d. J.

Das ganze amtliche Waarenverzeichnis sowie der vollständige amtliche Zolltarif steht kaum vor Ende d. J. zu erwarten. Ich kann nur gegen baar liefern.

Berlin W., den 21. August 1879.

Carl Heymann's Verlag.

Günstigste Bezugsbedingungen der Text-Ausgabe der Justizgesetze in Jahresrechnung.

[36286.]

In unterzeichnetem Verlage erschien und bitten, zu verlangen:

Die

Reichs-Civil-Processordnung mit Anmerkungen.

Das Gerichtsverfassungsgesetz und die Einführungsgesetze

nebst der

Konkurs-Ordnung

mit vollständigem, nach den Materien geordnetem Sachregister.

Herausgegeben von

A. Bödiker,

Obergerichtsrath zu Hildesheim.

26 Bogen 8. Preis gebunden 2 M 50 S ord.

Diese Ausgabe zeichnet sich vor den bereits erschienenen dadurch ganz besonders vortheilhaft aus, dass dieselbe mit breitem weissem Rande versehen ist, um Privat-Notizen einzufügen.

Aus den nachstehenden Bezugsbedingungen in Jahresrechnung belieben Sie zu entnehmen, dass ein grosser Verdienst bleibt unter Ausschluss jeden Risicos, da dies Werk fortwährend Lagerartikel bleibt.

Bezugsbedingungen in Jahresrechnung:

	ord.	netto
1 Exempl. 2 M 50 S.		1 M 50 S.
10 " 25 " — "		13 " — "
20 " 50 " — "		25 " — "
30 " 75 " — "		36 " — "
40 " 100 " — "		47 " — "
50 " 125 " — "		58 " — "
100 " 250 " — "		100 " — "

Sie verdienen somit an

1 Exempl. 1 M,

10 " 12 "

20 " 25 "

30 " 39 "

40 " 53 "

50 " 67 "

100 " 150 "

Ihren gef. Bestellungen entgegensehend, Achtungsvoll

Hannover.

Helwing'sche Verlagsbuchhandlung.

[36287.] **K. Bädeler's**
Reisehandbücher.
August 1879.

Deutsche Ausgaben.

Belgien und Holland. 14. Aufl. 1878. 5 *M*
Nur noch fest; neue Auflage Sommer k. J.

Deutschland und Oesterreich.

Mittel- und Nord-Deutschland. 18. Aufl.
1878. 6 *M*

A condition.

Hieraus Separatabdruck:

Berlin, Potsdam und Umgebungen. 1878.
1 *M* 50 *S*.

A condition.

Süd-Deutschland und Oesterreich.
18. Aufl. 1879. 7 *M*

A condition.

Die Rheinlande. 20. Aufl. 1879. 5 *M*

A condition.

Oesterreich-Ungarn. 17. Aufl. 1878. 5 *M*

A condition.

Südbaiern, Tirol etc. 18. Aufl. 1878.
6 *M*

Nur noch fest; neue Aufl. Sommer k. J.

Italien.

Ober-Italien. 9. Aufl. 1879. 6 *M*

A condition.

Mittel-Italien u. Rom. 5. Aufl. 1877. 6 *M*

Nur noch fest; neue Auflage im October.

Unter-Italien, Sicilien, Malta, Sardinien und Tunis. 5. Aufl. 1876. 6 *M*

Nur noch fest; neue Auflage im October oder November.

London, Süd-England, Wales und Schottland. 6. Aufl. 1878. 6 *M*

A condition.

Paris u. Umgebungen. 9. Aufl. 1878. 6 *M*

A condition.

Schweden und Norwegen. 1879. 8 *M*

A condition.

Die Schweiz. 18. Aufl. 1879. 7 *M*

A condition.

Der Orient.

Unter-Aegypten u. die Sinai-Halbinsel.
1877. 16 *M*

A condition.

Palaestina und Syrien. 1875. 15 *M*

Nur noch fest; neue Auflage gegen Ende d. J.

Griechenland.

In Vorbereitung.

Conversationsbuch in 4 Sprachen. Stereotyp-Ausgabe. 3 *M*

A condition. (12 Exempl. baar mit 50%.)

Englische Ausgaben.

Belgium and Holland. 5. Aufl. 1878. 5 *M*

A condition.

Deutschland und Oesterreich.

Northern Germany. 6. Aufl. 1877. 5 *M*

A condition.

The Rhine from Rotterdam to Constance.

6. Aufl. 1878. 6 *M*

A condition.

Southern Germany and Austria. 3. Aufl.
1873. 8 *M*

A condition; neue Auflage im Winter.

The Eastern Alps. 4. Aufl. 1879. 6 *M*

A condition.

Italien.

Northern Italy. 4. Aufl. 1877. 6 *M*

Nur noch fest; neue Auflage im Herbst.

Central Italy and Rome. 6. Aufl. 1879.
6 *M*

A condition.

Southern Italy, Sicily, Malta etc. 6. Aufl.
1877. 6 *M*

Nur noch fest; neue Auflage im Herbst.

London and its Environs. 2. Aufl. 1879. 6 *M*

A condition.

Norway and Sweden. 1879. 9 *M*

A condition.

Handbook for Paris. 6. Aufl. 1878. 6 *M*

A condition.

Switzerland. 8. Aufl. 1879. 7 *M*

A condition.

Der Orient.

Lower Egypt and the Peninsula of
Mount Sinai. 15 *M*

A condition.

Palestine and Syria. 1876. 20 *M*

A condition.

Manual of conversation. Stereotyp-Ausgabe. 3 *M*

A condition. (12 Exempl. baar mit 50%.)

Französische Ausgaben.

Allemagne. 6. Aufl. 1878. 8 *M*

A condition.

Belgique et Hollande. 9. Aufl. 1878. 5 *M*

A condition.

Italie Septentrionale et l'Ile de Corse.

8. Aufl. 1878. 6 *M*

A condition.

Italie Centrale et Rome. 5. Aufl. 1877.

6 *M*

Nur noch fest; neue Auflage im Herbst.

Italie Méridionale, la Sicile, Malte etc.

5. Aufl. 1877. 6 *M*

Nur noch fest; neue Auflage im Herbst.

Les bords du Rhin. 10. Aufl. 1877. 5 *M*

A condition.

Londres, l'Angleterre du Sud, le pays
de Galles et l'Ecosse. 4. Aufl. 1878.

6 *M*

A condition.

Guide à Paris. 5. Aufl. 1878. 6 *M*

A condition.

La Suisse. 12. Aufl. 1878. 7 *M*

A condition.

Manuel de conversation. Stereotyp-Ausgabe. 3 *M*

A condition. (12 Exempl. baar mit 50%.)

Anthor u. Issleib's

[36288.] **Volks-Atlas**
über alle Theile der Erde
für Schule und Haus.

40 Karten in Farbendruck.

26. bedeutend vermehrte und verbesserte Auflage
revidirt und neu bearbeitet

von

Fr. Riecke,

Lehrer an der II. Bürgerschule zu Gera.

Preis eleg. geb. 1 *M* ord.

Der Haupt-Debit für die Grossherzogthümer Baden und Hessen ist dem Herrn Fr. Ackermann-Weinheim übertragen worden, und werden von demselben alle Bestellungen zu den Originalnettopreisen effectuirt.
Gera, 10. August 1879.

Die Verlagshandlung
Issleib & Rietzschel.

Nur auf Verlangen.

[36289.]

Soeben erschien und wurde nach den eingegangenen Bestellungen expedirt:

Erörterungen über die Besetzung der Schöffengerichte und Schwurgerichte nach d. Deutschen Gerichtsverfassungsgesetz von Dr. Hermann Seuffert, Professor an der Universität Breslau. 6 Bogen gr. 8. Eleg. br. Preis 2 *M* ord., 1 *M* 50 *S* netto.

Wir bitten, falls noch nicht geschehen, gef. verlangen zu wollen.

Breslau, 19. August 1879.

Schletter'sche Buchhandlung
(E. Franck).

Massenabsatz!

[36290.]

Wie kommt der Geschäftsmann säumigen Schuldnern gegenüber zu seinem Gelde?

Das Mahnverfahren

durch Zahlungsbefehl, wie es mit dem 1. October 1879 ins Leben tritt nebst Mittheilungen über die Zwangsvollstreckung zum Handgebrauch für Geschäftsleute

bearbeitet von

Oberamtsrichter **H. Veist.**

7. Auflage. Preis 25 *S*.

Ich liefere nur baar mit 40% und 26/25, 53/50, 110/100; Nichtabgesetztes nehme ich 6 Wochen nach Datum meiner Factur gegen baar zurück!

Achtungsvoll

Leipzig, August 1879.

Friedrich Schneider.

**Künftig erscheinende Bücher
u. s. w.**

Tauchnitz Edition.

[36291.]

Nächste Woche:

Beau Nash.

A new Novel.

By

W. Harr. Ainsworth.

Leipzig, den 25. August 1879.

Bernhard Tauchnitz.

[36292.] Den zahlreichen Bestellern auf

**Lehmann's
großes Kochbuch**

zur Nachricht, daß die 17. Auflage desselben vollständig vergriffen.

Die neue 18. Auflage (revidirt und sehr vermehrt durch Charlotte Wagner, Herausgeberin der „Bibl. d. Hausfrau“), ist bereits im Druck begonnen, doch ist es nicht möglich, das umfangreiche Werk (ca. 33 Bogen) früher als Ende dieses Jahres zu vollenden.

Wir sammeln bis dahin die eingelaufenen Bestellungen und expediren dieselben à cond. und in neuer Rechnung, sobald die Herstellung vollendet.

Erfurt, im August 1879.

Fr. Bartholomäus.

Ferdinand Enke in Stuttgart.

[36293.]

Demnächst erscheint in meinem Verlag:

Deutsche Chirurgie.

Mit zahlreichen Holzschnitten und lithogr. Tafeln.

Bearbeitet

von

Doc. Dr. Bandl in Wien, Prof. Dr. Bergmann in Würzburg, Prof. Dr. Billroth in Wien, Prof. Dr. Breisky in Prag, Prof. Dr. Paul Bruns in Tübingen, Prof. Dr. F. Busch in Berlin, Doc. Dr. Chrobak in Wien, Prof. Dr. Czerny in Heidelberg, Prof. Dr. Dittel in Wien, Prof. Dr. Duchek in Wien, Prof. Dr. Esmarch in Kiel, Prof. Dr. H. Fischer in Breslau, Dr. G. Fischer in Hannover, Docent Dr. Fischer in Strassburg, Prof. Dr. Gerhardt in Würzburg, Dr. J. Grünfeld in Wien, Prof. Dr. Gussenbauer in Prag, Prof. Dr. Gusserow in Berlin, Prof. Dr. Haeser in Breslau, Prof. Dr. Heineke in Erlangen, Docent Dr. Helferich in München, Prof. Dr. Hildebrandt in Königsberg, Prof. Dr. Kaposi in Wien, Dr. Kappeler in Münsterlingen, Prof. Dr. Kocher in Bern, Prof. Dr. Koenig in Göttingen, Prof. Dr. Koranyi in Budapest, Prof. Dr. Kroenlein in Giessen, Prof. Dr. Lossen in Heidelberg, Prof. Dr. Luecke in Strassburg, Prof. Dr. Maas in Freiburg, Prof. Dr. Mayrhofer in Wien, Prof. Dr.

Sechshundvierzigster Jahrgang.

v. Nussbaum in München, Prof. Dr. Ols-
hausen in Halle, Prof. Dr. Ranke in Grö-
ningen, Prof. Dr. v. Recklingshausen in
Strassburg, Prof. Dr. Roder in Wien, Doc.
Dr. Riedinger in Würzburg, Prof. Dr.
Rose in Zürich, Dr. M. Schede in Berlin,
Prof. Dr. B. Schmidt in Leipzig, Prof. Dr.
Schönborn in Königsberg, Doc. Dr. Schül-
lers in Greifswald, Prof. Dr. B. Schultze
in Jena, Prof. Dr. Schwartz in Halle,
Prof. Dr. Socin in Basel, Doc. Dr. Sonnen-
burg in Strassburg, Prof. Dr. Störk in
Wien, Prof. Dr. Thiersch in Leipzig, Doc.
Dr. Tillmanns in Leipzig, Prof. Dr. Tren-
delenburg in Rostock, Prof. Dr. Uhde in
Braunschweig, Prof. Dr. Vogt in Greifs-
wald, Prof. Dr. R. Volkmann in Halle, Dr.
Wegner in Stettin, Prof. Dr. Winckel in
Dresden, Prof. Dr. Al. v. Winiwarter in
Lüttich.

Herausgegeben

von

Prof. Dr. **Billroth**
in Wien,

und

Prof. Dr. **Luecke**
in Strassburg.

1. Lieferung:

Haeser, Professor Dr., Uebersicht der Ge-
schichte der Chirurgie und des chirur-
gischen Standes. gr. 8. Geh. Preis 1 *M.*
20 *λ* ord.

In diesem neuen Werk soll dem Arzt
eine gründliche Darstellung der modernen
Chirurgie in monographischer Bearbeitung
geboten werden, und haben die hervor-
ragendsten deutschen Chirurgen zu dessen
Herausgabe sich vereinigt.

Dasselbe erscheint in 66 Lieferungen
von verschiedener Stärke, von denen eine
grössere Anzahl bereits dem Druck über-
geben ist, wie die Redaction auch für
rasches Erscheinen der weiteren Theile
Sorge tragen wird. Jede Lieferung bildet
eine abgeschlossene Abhandlung, erhält ne-
ben dem Haupttitel einen Separattitel und
ein Inhaltsverzeichniss und ist einzeln käuf-
lich, sodass sie, obwohl einen Theil des
Sammelwerkes bildend, doch als ein inner-
lich und äusserlich abgeschlossenes Buch an-
gesehen werden kann.

Ich versende die 1. Lieferung an alle
Handlungen, welche mit mir in Rech-
nung stehen und Novitäten annehmen, als
Neuigkeit.

Diejenigen Handlungen, welche keine
Novitäten annehmen, bitte ich, gef. à cond.
zu verlangen.

Indem ich den geehrten Sortimentsbuch-
handel um gef. thätigste Verwendung für
obiges grosse, neue Unternehmen ersuche,
bin ich überzeugt, dass solche bei der her-
vorragenden Bedeutung der Mitarbeiter und
Redacteurs vom lohnendsten Erfolg beglei-
tet sein wird, und zeichne

Hochachtungsvoll

Stuttgart, im August 1879.

Ferdinand Enke.

[36294.] Nächste Woche erscheint:

Der Bau der Eiskeller

sowohl

in wie über der Erde und in
Wohngebäuden;

sowie

das Aufbewahren des Eises in
denselben;

nebst einem Anhang:

Die Fabrication des Kunstseises.

Von

Dr. **C. A. Menzel.**

Vierte Auflage,

gänzlich umgearbeitet und bedeutend vermehrt
von

E. Nowak,

Ingenieur.

Mit zahlreichen in den Text gedruckten Ab-
bildungen in 2 Tafeln in Buntdruck.

Preis 5 *M.* ord.

Leipzig, 22. August 1879.

G. Knapp, Verlagsbuchhandlung,
E. Nowak.

[36295.] In meinem Commissions-Verlage
erscheint:

Kalender

für

**Deutsche Volksschullehrer
1880.**

Herausgegeben
vom

geschäftsführenden Ausschuss des deutschen
Lehrer-Vereins.

2 Theile. VI. Jahrgang.

1 *M.* 50 *λ* ord.

Theil I. (apart 90 *λ* ord.) erscheint im
October, Theil II., das Jahrbuch des Vereins
enthaltend, (apart 80 *λ* ord.) erscheint Anfangs
December. Ich rabattire mit 25% und gebe
12:1 Freiemplar.

Wittenberg, 8. August 1879.

H. Herrosé Verlag.

[36296.] Als Fortsetzung erscheint in Kürze:

**A travers
la France nouvelle.
Scènes de moeurs,
esquisses littéraires et tableaux
ethnographiques**

recueillis et annotés

par

J. Baumgarten.

Preis 4 *M.*

Cassel.

Verlag von Theodor Kay.

454

[36297.] Unter der Presse befindet sich
der III. Jahrgang von
M. Deutsch's Universalkalender
für das Deutsche Reich 1880.

Der Erfolg, welchen dieser Kalender in
den verfloffenen 2 Jahren hatte, hat uns ver-
anlaßt, in diesem Jahre eine specielle Ausgabe
für das „Deutsche Reich“ zu bringen.

Dieselbe enthält:

- 1) Vollständiges Kalendarium für Tag, Woche,
Monat und Jahr.
- 2) Verzeichniß der Festtage, Buß- und Bettage
vorzüglicher Messen u. Märkte.
- 3) Verlosungskalender.
- 4) Wechsel-Stempel-Tarif.
- 5) Münzvergleichungs-Tabelle.
- 6) Porto (für Briefe u. Pakete) nebst Ver-
sicherungsgebühr f. Werthstücke u. Postvor-
schußgebühr, und Telegraphentarif.
- 7) Verzeichniß sämtlicher vom Reichsbank-
Directorium zu Berlin mittelbar oder un-
mittelbar abhängigen Zweiganstalten der
Reichsbank.
- 8) Papiergeld.

Preis pr. Exemplar 1 M 50 λ ord. mit
33 $\frac{1}{2}$ %.

1 Probe-Exemplar mit 60%.

Ueber die Ausstattung gibt Ihnen unser
in den nächsten Tagen zur Versendung kommendes
Circular weitere Auskunft.

Ihren Bestellungen recht bald entgegengehend
zeichne

Hochachtungsvoll

M. Deutsch'sche artist. Anstalt
in Budapest, Goethestr. Nr. 12.

Commissionär in Leipzig: Wilhelm Dreyß.

[36298.] Im Anschluß an die in unserm Ver-
lage erschienenen Schriften: „Denkschrift
zum Geburtstag Sr. Majestät des
Kaisers und Königs Wilhelm“, welche in
ca. 200,000 Expl. verbreitet worden ist, und
„Seemen, 50 Jahre“, Festschrift zur goldenen
Hochzeitsfeier, wovon in der Volksausgabe in
kurzer Zeit 10,000 Expl. verkauft wurden, ge-
langt am 1. September cr. zur Ausgabe:

Georg Hiltl,
Unser Kronprinz
Friedrich Wilhelm,
Kronprinz des Deutschen Reiches
und
Kronprinz von Preußen.

3 Bogen in gr. 8. mit dem photogr. Bildniß.
Preis 1 M ord. mit 25 %. Auf 10 ein Frei-
exemplar, baar 30 %.

Diese Schrift hat der Verfasser kurz vor
seinem Tode noch fertig gestellt, durchdrungen
von hoher Liebe und Verehrung für Seine
Kaiserliche Hoheit, welche das ganze deutsche
Volk befeelt.

Wir geben die Schrift in 1—2 Exem-
plaren zur Probe mit 50 % baar, liefern
dieselbe aber nicht à cond.; Ausnahmen würden
wir nur bei gleichzeitigen festen Bestellungen
machen. Bei einiger Verwendung wird sich
ein großer Absatz erzielen lassen, und werden
wir für rechtzeitige und umfassende Insertionen
zur bevorstehenden Geburtstagsfeier Sorge
tragen.

Berlin W., Blumenthalstr. 10.

Militaria, Verlag.

[36299.] In vierzehn Tagen erscheint:

Die Insekten. Naturgeschichtliche Aufsätze
von D. Kompfe. III. Illustriert. 1 M
60 λ ord.

Durch Ansichtsendungen, namentlich an
Lehrer, Landwirthe, Bibliotheken ist mit Sicher-
heit Absatz zu erwarten, und bitte ich um
recht thätige Verwendung für dieses nützliche
Buch. Die vorzüglichen Recensionen über die
bereits erschienenen Bände sind dem III. Theil
vorgegedruckt. — Jeder Theil wird apart ab-
gegeben.

Bitte, zu verlangen.

Leipzig, 25. August 1879.

Adolf Reimple's Verlag.

Angebotene Bücher u. f. w.

[36300.] M. Stern in Wien I, Kärnthner
Ring 13, offerirt:

1 Gill, Body of divinity. 4. London 1815.
Eleg. engl. Hlbfrzbd. — Henry, an exposit.
of the Old and New Testament. New edit.,
by Burder and Hughes. In 6 vols. gr. 4.
London 1811. In 6 Hlbfrzbdn. — Spurgeon,
Lectures to my students. 2 Vols. London
1877. In 2 Orig.-Lnbnd. — Levi, L., Pro-
ceedings of the synod of the presb. church
in England 1836—76. London 1877. Eleg.
Orig.-Lnbnd. — Grosart, A. B., represen-
tative Nonconformists. London 1879. Eleg.
Orig.-Lnbnd. — Hebrew christian witness
for 1875. London Orig.-Lnbnd. — Robert-
son, the hist. of the reign of the emperor
Charles V. gr. 8. London 1829. Cart. —
Josephus, Flavius, Works. Translat. by
Whiston. Lex.-8. London 1875. Eleg. Orig.-
Lnbnd. — Boswell, the life of Samuel John-
son. Compl. edit. w. notes by W. Wallace.
Lex.-8. London 1876. Eleg. Orig.-Lnbnd. —
Johnson, Sam., Works, edit. by A. Murphy.
Lex.-8. London 1877. Eleg. Orig.-Lnbnd. —
Cowper's works. With illustrations. gr. 8.
London 1876. Eleg. Orig.-Lnbnd. — Tal-
mud, mit Comment. Warschau 1868. In
12 Hlbdrbdn. W. neu. — Ogilvie, compr.
english dictionary. With 800 illustrations.
Lex.-8. London 1877. Orig.-Lnbnd. — Don-
negan, greek and english lexicon. London
1831. Ldrbd. — White, Life in Christ.
London 1878. Orig.-Lnbnd. — Crudens, Con-
cordance to the Holy Scriptures. Ed. by
Eadie. 8. London. Eleg. Orig.-Lnbnd. —
Elsley's annotations on the Gospels and
Acts. In 3 vols. London 1827. Cart. —
Hoare's epochs of the arts. London 1813.
(15 sh.)

[36301.] Die Schulze'sche Buchhdlg. in Celle
bietet an:

- 1 Duhamel, Lehrb. d. analyt. Mechanik. Von
Schlömilch. 2 Bde. In 1 Bd. geb. Be-
nutzt, aber gut gehalten.
- 1 Journal für Landwirthschaft. Von Henne-
berg. 1—16. Jahrg. Calicobde. 17. Jahrg.
brosch. Unbenutzt.

[36302.] Ich offerire:

Le Vétérinaire de la Ferme.
Par G. Zipperlen.

Traduit de l'allemand par J. Mandel, revu
et complété par A. Zundel.

2 Vols. 14 fr. (Bern, Haller.)

Einzelne Exemplare à 6 M baar, von 10
Expl. ab à 4 M, von 100 Expl. ab à 3 M

Auch Tausch-Offerten gegen ander-
weitigen für mich brauchbaren Verlag sind
willkommen.

Deutsche Buchhandlung in Metz.

[36303.] G. C. Lüderdt in Osnabrück offerirt:

2 Kloeden, Zeitsaden f. d. Unterricht in d. Geo-
graphie. 6. Aufl. Hlbdrbd. Neu. à 90 λ .
2 Lüben u. Nade, Lesebuch. 4. Thl. 23. Aufl.
Geb. Neu. à 65 λ .

2 Oftermann, latein. Uebungsbuch. 3. Abth.
10. Aufl. Geb. Neu. à 50 λ .

2 — do. 4. Abth. 7. Aufl. Geb. Neu.
à 90 λ .

[36304.] F. Eurich in Linz offerirt:

Rotteck u. W., Staatslexikon. 12 Bde.
Brosch.

Humboldt, Kosmos. 4 Bde. M. Atlas. 1845
— 58. Geb.

Gegenwart 1848—56. 12 Bde. Geb.

Unsere Zeit. Alle Jahrgänge bis 1870.

Hoffmann u. Pfaff, Beschreibg. der Erde.
6 Bde. Geb.

Wirth, Gesch. d. Deutschen. 4 Bde. Geb.

Burmeister, Gesch. d. Schöpfung.

Moleschott, Physiol. d. Nahrungsm.

Vogt, physiolog. Briefe.

Gutzkow, Ritter vom Geiste. 4 Bde. Geb.

Jahrbuch d. Erfindgn. 1865—69.

Sealsfield, ges. Werke. 7 Bde. 1845. Geb.

Westermann's Monatshefte Nr. 1—96.

Cervantes, Don Quixote. M. III. 2 Bde. P.-A.
Stuttg. 1838.

Naturwissenschaften. 30 Hfte. Cplt.

Zimmermann, Chemie f. Laien.

Baer, Chemie d. prakt. Lebens. 30 Hfte.

Niemeyer, Erziehungskunde. 3 Bde.

— Charakt. d. Bibel. 5 Bde.

Schlegel, Philos. d. Geschichte. 2 Bde.

— Philos. d. Lebens. 2 Bde.

Kapp, Philos. d. Erdkunde.

Garve, sämmtl. Werke. 12 Bde. Geb.

Littrow, Wunder d. Himmels. 3 Bde. Geb.

Brockhaus' Lexikon. 12 Bde. Geb. m. Suppl.
2 Bde.

Buckle, Gesch. d. Civilis. 3 Bde. 1874.

[36305.] G. A. J. Schmidt in Dresden offe-
rirt neu:

Reclam's Universalbibliothek. Br. mit 50%
u. 7/6; geb. mit 33 $\frac{1}{2}$ % ohne Freiepl.

Gesuchte Bücher u. f. w.

[36306.] Johs. Fasbender in Elberfeld sucht:
Ambros, Geschichte der Musik. 1. Bd.

- [36307.] **S. Calvary & Co.** in Berlin W., Unter d. Linden 17, I., erbitten directe Offerten: Complete Expl., einzelne Reihen, Bände oder einzelne Hefte von:
Annalen der Chemie, von Liebig.
Annalen der Pharmacie, v. Graham etc.
Annalen der Physik, von Poggendorff.
Archiv f. pathol. Anatomie, v. Virchow.
Jahresbericht üb. d. Fortschr. d. Chemie.
Jahresbericht üb. d. chem. Technologie.
Journal f. Mathematik, v. Crelle.
Zeitschr. f. wissensch. Zoologie.
Archäologische Zeitung.
- [36308.] **O. Haering & Co.** (Inhaber: Benno Goerig) in Braunschweig suchen:
1 Entscheidungen des Reichs-Oberhandelsgerichts. Bd. 1—24.
- [36309.] **W. Braumüller & Sohn** in Wien suchen:
1 Brockhaus' Conv.-Lexikon. 11. Aufl. Bd. 7—Schluß. 1865.
1 Fröbel, J., Fr. Rohmer. Zürich 1842.
1 Leube, über nervöse Dyspepsie.
1 Guth, Bestimmung d. magnet. Neigung. Brandenb. 1874. Programm.
1 Braun, historische Landschaften.
1 Frundescu, Dictionariu topograficu si statisticu alu Rumanei. Hermannstadt 1872.
1 Grope, die Realien in den alten Classikern. Coblenz.
1 Jürgensen, höhere Uhrmacherkunst. Kopenhagen 1842.
1 Traube, Beiträge z. Pathol. u. Therapie. 2. Bd. 2. Abth. Hirschwald.
1 Fehner, Gelehrsamkeit u. Bildung.
- [36310.] **R. Friedländer & Sohn** in Berlin N. W., Carlstr. 11, suchen:
Edwards, Milne, Leçons s. la physiol. de l'homme. I—XIII. u. einz.
Hyrtl, z. Morphol. d. Urogenitalorgane d. Fische. Fol. Wien 1850.
Ersch u. Gruber, allg. Encyklopädie. I. Bd. 32.
Zeitschr. f. wiss. Zoologie. IX. 2. X. 1. XV. 1. XVI. 1. 3. XVII. 3.
- [36311.] **R. Friedländer & Sohn** in Berlin N. W., Carlstr. 11, suchen:
Fortschritte d. Physik 1846, 47 u. ff.
Berichte d. D. chemischen Gesellschaft 1868—73 u. ff. Auch einzelne Bde., Hfte. u. Register.
Annalen d. Physik, v. Gilbert, 1813, 14 u. ff.
Annales de chimie. (Paris.) Tome 72. 74. 77. 92. oder cplt. 96 vols.
— do. Registerbde.
Annalen d. Pharmacie, v. Brandes, Geiger etc., 1832—43 u. ff.
— do. Bd. 17—28. u. einzelne.
Zeitschrift, krit., f. Chemie, Physik etc. 1859, 60, 61 u. ff. Heidelb. u. Erlangen.
Poggendorff's Annalen d. Physik. Ergänzungshfte.
- [36312.] Die **Schletter'sche** Buchhandlung in Breslau sucht:
Leunis, Synopsis d. Mineralreichs. Abth. 1. 2. 1. Hälfte. — Bräuer, Zeichenvorlagen. — Hettner, Goethe u. Schiller. — Casanova. Dessauer Ausg. m. Abbild.
- [36313.] **Chr. Teich's** Buchh. in Greiz sucht:
1 Ritter, geograph.-stat. Lexikon. Neueste Aufl.
- [36314.] **Luppe** in Ballenstedt sucht:
Meyer, Lehrb. d. dtsh. Strafr. 2. Aufl.
Hermann, Allein u. frei. Roman. 2 Bde. — Wilhelm Wolffschild.
- [36315.] **Th. Gwert** in Linz a/D. sucht:
1 Ritter, geogr. Lexikon. 2 Bde. Antiquarisch.
- [36316.] **Benziger Brothers** in New-York suchen und bitten um gef. Offerten:
Spinelli, Maria Deipara etc. Fol.
Patrologia graeco-latina. 161 Vol. 4. Migne.
Agricola, Historia provinciae S. J. Germaniae Superioris.
Graduale romanum. } Alte Folio-Ausgaben.
Antiphonale romanum. }
Viva, Dom., Cursus theol. moralis. 4 Vol. 4. Patavii 1723.
Waddingius, Annales Minorum, o. S. Francisci. Vol. 19. 20. u. 25.
- [36317.] Die **Schmidt'sche** Buchh. in Bamberg sucht und sieht directen Offerten entgegen:
1 Spengel, Rhetorik des Aristoteles. (München, Franz.)
- [36318.] Die **Ramdohr'sche** Buchhandlung (E. Kallmeyer) in Braunschweig sucht:
1 Hackländer, dunkle Stunde.
1 — Stillfried.
1 — europ. Sklavenleben.
1 — namenl. Geschichten.
1 — Soldatenleben.
1 Spielhagen, Hammer u. Amboß.
1 — problem. Naturen.
1 — Sturmflut.
1 — In Reih u. Glied.
- [36319.] **E. Obertüschen** in Münster sucht:
1 Preussischer Terminkalender für 1879. (v. Deder.) (Offerten gef. direct.)
- [36320.] **Drucker & Tedeschi** in Verona u. Padua suchen:
Casanova, Mémoires, français.
- [36321.] **L. A. Kittler** in Leipzig sucht:
1 Annalen d. Dtschn. Reichs 1868, 69.
1 Linné, Systema naturae. Ed. X. refor. 2 Vol. Holm. 1758.
1 Annuaire statistique et historique belge, p. A. Scheler. 13. 15. Année.
1 Perin, l'empire des passions. Londres 1756.
1 Kuhn, Herabkunft d. Feuers.
1 Hermann, Lehrb. d. griech. Staatsalterthümer. 5. Aufl.
- [36322.] **J. Deubner** in Riga sucht:
1 Fehner, Elemente der Psychophysik. Bd. 1. oder cplt.
- [36323.] **Moriz Stern** in Wien I sucht:
1 Graetz, Gesch. d. Juden. Bd. 1—3. — Weidtel, ordentl. Verf. in Streitfachen. — Veseler, System d. deutsch. Privatrechts. 3. Aufl. 1873. — Böding, Pandekten. Bd. 2. — Bornemann, systemat. Darst. d. preuß. Civilrechts. 2. Aufl. 6 Bde. 1842—44. — Glaser u. Unger, Entscheidungen. — Erleben, d. conditiones sine causa. 1. Abtheil. — Gengler, Privatrecht. 2 Bde. 1854—62. — Gerichtszeitung 1851—57, 64—74, 76. — Gesetzbuch, bürgerl. westgalizisch. — Josephinisch. Gesetzbuch. — Goldschmidt's Zeitschr. f. d. ges. Handelsrecht 1858—70. 6 Bde. — Kori, Verjährung. — Kraut, Grundr. z. Borles. üb. d. Privatr. 5. Aufl. 1872. — Madelbey, Lehrb. d. heut. röm. Rechts. 14. Aufl. 1862. 63. — Marezzoll, Institutionen. 10. Aufl. — Mengler, oesterr. Civilrecht. 1. Bd. 1876. — Meyerfeld, v. d. Schenkungen. 2. Bd. — Mittermaier, Privatr. 7. Aufl. 2 Bde. 1846. 47. — Rhein. Museum, v. Heyne, Blume, Böding u. 7 Bde. 1827—35. — Buchta, Vorlesungen. 6. Aufl. 1873. 74. — Reyscher, württemb. Privatr. 2. Aufl. 3 Bde. 1846—48. — Rudorff, Recht d. Vormundschaft. 3 Bde. 1832—34. — Scheidlein, oesterr. Privatr. 3 Bde. 1814. 15. — Windscheid, Pandekten. 4. Aufl. 1875—78. — Zeitschrift f. Civil- u. Criminalrecht. Bd. 1—3. Heidelb. 1831.
- [36324.] Die **Agentur von B. Herder** in Straßburg sucht:
1 Scherer, Bibliothek f. Prediger. Bd. 7.
- [36325.] **Hermann Behrendt** in Bonn sucht:
Pflüger's Archiv für Physiologie.
Gans, röm. Obligationenrecht.
Strauch, Dissertatio de conditione de eo quod certo loco etc. Jenae 1671.
- [36326.] **Heinrich Matthes** in Leipzig sucht:
Preller, griech. u. röm. Mythologie.
Friedländer, Sittengeschichte Roms.
Beder-Marquardt, röm. Alterthümer.
Meyer, vergleich. Grammatik.
Banicsek, griech.-lat. etymol. Wörterbuch.
Draeger, histor. Syntag.
Corssen, Aussprache, Vocalismus.
Christ, Metrik.
Poetae lyriici graeci, ed. Bergk.
Pape, Wörterbuch d. Eigennamen.
Madvig, latein. Grammatik.
Bernhardt, röm. Literaturgesch.
Freytag, verlorene Handschrift.
- [36327.] **Hirt's** Sortiment in Breslau sucht:
1 Basilius, ad adolesc. oratio, ed. Sturz. Gera 1791.
1 Apel, Metrik.

- [36328.] **G. Prange** in Weisfenfels sucht und zahlt hohen Preis:
1 Otto, Chronik von Weisfenfels.
- [36329.] **Ulrich Moser** in Graz sucht:
1 Kaltenbäd, Mariensagen in Oesterreich. Wien 1845, Klug.
- [36330.] **Paul Lehmann** in Berlin sucht umgeh. direct:
Baronii annales, c. continuat. Raynaldi, Bzovii et Pagii critica.
Helmholtz, pop. wiss. Vorträge.
- [36331.] **Schubert & Seidel** in Tilsit suchen:
1 Kankelwitz, Betrieb der Schneidemühlen.
- [36332.] **Faehy & Frid**, f. t. Hofbuchhandlung in Wien suchen:
Boethius, fünf Bücher vom Trost der Philosophie (deutsch).
Senle, Lehrbuch der rationellen Pathologie. 2 Bde. 1854.
- [36333.] **Hermann Bahr**, Jurid. Antiquariat in Berlin W., Mohrenstr. 6, sucht:
Entscheid. d. R.-O.-Handelsger.
Lassalle, System d. erworb. Rechte.
Protokolle d. Commission z. Berathg. e. allg. dtshn. Handelsgesetz., v. Lutz.
Bluntschli u. Brater, Staatswörterbuch. 11 Bde.
Stein, Handb. d. Verwaltgslehre. 2. Aufl. 1876.
— Socialismus u. Communismus. 2. Ausg. 1848.
Gneist, Selfgovernment. 3. Aufl. 1871.
Gerichtssaal.
Quaritsch, Institutionen.
- [36334.] **Bertram** in Sondershausen sucht:
1 König, Forstmathematik. 5. Aufl.
- [36335.] **Osc. Richter** in Bitterfeld sucht:
Wiese, Schulwesen. Bd. 1. u. 3. — Baur, Kirchengesch. Bd. 2. (4—6. Jahrb.) — Backer, Bibliothèque des écriv. de la Comp. d. Jésus. Liège 1853—61. — Bibliographie de la France 1878. — Dominicis, Repert. numism. Tom. 2. — Heller, Dürer. — Schnaase, niederl. Briefe. — Nicolai, Briefe üb. d. jetz. Zustand der schönen Wissenschaften in Deutschland. 1755. — (Unzer-Mauvillon), üb. d. Werth einiger deutschen Dichter u. über andere Gegenstände, d. Geschmack u. d. schöne Literatur betr. 1771.
Offerten erbitte direct.
- [36336.] **Karl Tannen** in Bremen sucht:
1 Seuffert's Archiv. Gr. od. Kl. A.
1 Rasse, mittelalterl. Feldgemeinschaft in England.
1 Königswarter, Etudes histor. sur le développement de la société humaine.
- [36337.] **G. E. Lüderdt** in Osnabrück sucht:
1 Seubert, allgem. Waarenkunde. 2 Bde. (Stuttgart.)
- [36338.] **B. Westermann & Co.** in New-York suchen (Offerten durch Herrn Bernhard Hermann in Leipzig):
Brandt u. Rugeburg, med. Zoologie. 2 Bde. — Grein, Bibliothek d. angelsächs. Poesie. 4 Bde. — Biedermann, Deutschland im 18. Jahrhundert. — Immermann's sämmtl. Werke. 14 Bde. — Weinberger, d. Saare d. Menschen. 1846. — Ahrens, de graecae linguae dialectis. — Schnizlein, Iconographia. — Hebra, Atlas d. Hautkrankheiten. Cplt. (Gerold's S.)
- [36339.] **F. A. Brockhaus'** Sortiment und Antiquarium in Leipzig sucht:
1 Brentano, C., gesamm. Schriften. 1852—54. — Jansen, Leben u. Werke d. Malers G. Bazzi v. Vercelli. 1870. — Kuntze, Institutionen d. röm. Rechts. 1869. — Marquart, Lehrb. d. prakt. u. theoret. Pharmacie. 1865. — Scheffer-B., Florentiner Studien. 1874.
- [36340.] **Wilhelm Braumüller & Sohn** in Wien suchen:
1 Hagedorn, Fabeln u. Erzählungen.
- [36341.] **G. Sennewald** in Warschau sucht und erbittet Offerten direct:
1 Rubruquis, Voyages en Tartarie. Trad. française. (La Haye 1795.)
1 Rougemont, Frédéric, Explications sur les livres des petits Prophètes. 1. Livraison: Jonas, Joel, Amos, Michée.
- [36342.] **A. Creutzer** in Aachen sucht:
S. Thomae Aquinatis summa. Ed. Migne. 4 Vol. — Stimmen aus M.-Laach 1871. Hft. 3. 4. u. 6.; 1876. Hft. 9. u. 10; 1878. Hft. 6—10. od. Bd. 1. 11. u. 15. — Annalen d. hist. Vereins f. d. Niederrhein. Hft. 3. 4. 7. 8. u. 31. — Jahrbücher d. Vereins v. Alterthumsfreunden im Rheinl. Einzelne Hfte. — Stricker, Fabeln. — Boner, Ulr., Edelstein. — Hugo v. Trimberg, der Renner. — Harsdörffer, Parabeln. — Rollenhagen, G., Froschmäuseler. — Daly, Cés., l'architecture privée. 1. Série. Vol. 1. — Michaelis, d. hydraul. Mörtel. — Ungewitter, Entwürfe zu Stadt- u. Landhäusern. — Wedding, Metallurgie. — Hartig, Lehrb. f. Förster. 11. Aufl. — Buonaventura u. Schmidt, italienische Unterrichtsbriefe. — Die deutschen Mundarten, v. Frommann, 1854 u. 57. — Raphael's Disputa, gest. v. Keller.
- [36343.] **Maruschke & Berendt** in Breslau suchen, Offerten direct:
Rössler, Behandlg. d. Gesch. d. Rechts in Oesterr. 1847.
Hettner, Literaturgesch. d. XVIII. J. 2. Aufl. I. II. 1867.
Archiv f. Gynäkol., v. Spiegelberg. Bd. 5 — 11.
Kohleth, übers. v. Graetz. 1871.
Buch d. Erfindungen. Bd. 2—7.
- [36344.] **Julius Bolze** in Gebweiler i/Elßaß sucht:
Folgende Schulbücher neuester Auflage, gebunden oder roh:
Diecke, deutsches Lesebuch. 3. Thl.
Hörnemann u. Guesmann, Lesebuch f. Vorschulen. 1. Thl.
Berthes, lateinische Formenlehre.
Wesener, lateinisches Elementarbuch. I. u. II.
Seuffert-Elendt's lateinische Grammatik.
Lattmann, lateinisches Lesebuch.
Herrig et Burguy, la France littéraire.
Herrig, the british classical authors.
Jaeger, Hilfsbuch f. d. ersten Unterricht in d. alten Geschichte.
Eders, Hilfsbuch f. d. ersten Unterricht in d. deutschen Geschichte.
Daniel, Leitfaden d. Geographie.
Sydow's Schulatlas. 4.
Kiepert, Atlas antiquus.
Gandner, analyt. Geometrie.
Schellen, Rechnen-Aufgaben. 1. Thl.
Lorberg, Lehrbuch der Physik.
Koppe, Physik.
Lorscheid, anorg. Chemie.
Haesters, Fibel.
— Lesebuch für Mittelcl. kath. Schulen.
— do. für Obercl. kath. Schulen.
- [36345.] **Wendelin Steinhauser** in Pilsen sucht antiquarisch:
Werke über Aeronautik.
- [36346.] **K. F. Koehler's** Antiquarium in Leipzig sucht:
Archiv f. Buchdruckerkunst, herausg. von A. Waldow. Complet u. einzelne Bände.
Correspondent für Deutschlands Buchdrucker. 1—10. Jahrg.
Illustr. Zeitung f. Buchbinderei. 1—12. Jahrg. 1868 u. ff.
Annalen der Typographie (herausg. v. C. B. Lorck). Compl. und einzelne Bde.
Die Grenzboten. 1—3. Jahrg. 1842—44.
- [36347.] **Jul. Hankel** in Freiburg i/Schl. sucht neu und erbittet Offerten direct:
1 Grimm, Jac., deutsche Grammatik. Neuer Abdr., besorgt v. Scherer. — 1 Weigand, deutsch. Wörterbuch. 3. Aufl. — 1 Meyer's Conv.-Lexikon. 3. Aufl. Hlbfzbd. Bd. 10—16.
- [36348.] **F. A. Brockhaus'** Sortiment und Antiquarium in Leipzig sucht:
Pindar's Siegesgesänge. (Lpzg., Schwickert.)
Ziller, Grundlagen zur Lehre vom erzieh. Unterricht. 2 Bde.
Ibn Khaldoun, Histoire des Berbères. 2 Vols. Alger 1847—51.
Archäolog. Zeitung. Jahrg. 16—36.
- [36349.] **J. Rosenheim** in Brody sucht:
1 Kurz, Geschichte der deutschen Literatur. 4 Bde.
- [36350.] **Gustav Frische** in Leipzig sucht:
1 Teirich, Blätter f. Kunstgewerbe. Bd. 1—4. u. 6. 7. Wien, v. Waldheim.

[36351.] **J. Ricker** in Giessen sucht:
1 Horn, Jean Law. (Lpzg., Hübner.)
1 Proksch, Consecutio temporum bei Caesar. (1874, Teubner.)

[36352.] **F. Vieweg** in Paris sucht:
1 Kortüm, Thukydides' Ansichten über das Wesen d. Menschennatur. Heidelberg 1821.
1 Becker, de sophisticarum artium vestigiis apud Thucydidem. 1864.
1 Arndt, de Thucydidis arte scribendi. 1865.

[36353.] Die Missionsbuchhandlung in Basel sucht und sieht Offerten entgegen über:
Bungener, 3 Predigten unter Louis XIV.

[36354.] **Jos. Schalek** in Prag sucht:
Moderne Klassiker. Lpzg. 1859. 60. Hft. 104. 149. 171. 173. 174.

[36355.] **Toeplitz & Deuticke** in Wien suchen und erbitten directe Offerten:
Charcot et Gombault, Note sur un cas de lésions disséminées des centres nerveux.
Deboye, Notes sur la méningite spinale.
Schémas pour relever à l'autopsie les lésions cérébro-spinales.
(Publ. du Progrès médical. Paris.)

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[36356.] Umgehend erbitte zurück, soweit zur Remission berechtigt:
Videl, Christliche Lehre. 2. Auflage. 1 M. 20 A netto.
Wiesbaden, August 1879.
Edmund Rodrian.

[36357.] Zurück erbitten wir alle ohne Aussicht auf Absatz lagernden Exemplare von:
Clasen-Schmid, Handbuch für Frauenarbeiten. 2 M. 25 A netto.
wegen Mangel an Exemplaren zur Effectuirung der täglich eingehenden zahlreichen Bestellungen. Für freundl. Berücksichtigung unserer Bitte sagen im voraus besten Dank
Leipzig, den 21. August 1879.
Hoffmann & Ohnstein.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

[36358.] Für ein kleineres Sortimentsgeschäft einer Stadt Süddeutschlands mit über 20,000 Einwohnern wird ein tüchtiger u. gewandter Buchhändler, der an selbständiges Arbeiten gewöhnt, bis zum 1. October gesucht. Herren, die beabsichtigen, das Geschäft binnen kurzem käuflich zu erwerben, erhalten den Vorzug. Gefällige Offerten mit Gehaltsanspruch wie Zeugnissen der bisherigen Herren Prinzipale sind erbeten unter Chiffre M. S. 208. durch die Exped. d. Bl.

[36359.] Für eine Berliner Verlagsbuchhandlung wird zu baldigem Eintritt ein junger Gehilfe gesucht. Monatliches Salär 90 Mark. Offerten sub W. 17. durch die Exped. d. Bl.

[36360.] Zur Leitung eines grösseren Verlags-Geschäfts wird ein mit dem Journal- und Colportagewesen genau vertrauter Geschäftsführer unter sehr günstigen Bedingungen möglichst sogleich zu engagiren gesucht.

Nur eine durch langjährige Erfahrungen erprobte energische Kraft findet Berücksichtigung und event. dauernde und lucrative Stellung.

Gef. Anerbieten nimmt sub G. F. R. die Exped. d. Bl. entgegen.

[36361.] Für ein Berliner Verlagsgeschäft wird ein Gehilfe, hauptsächlich zur Führung eines Theiles der umfangreichen Correspondenz gesucht. Vollkommene Klarheit und gefällige Form im schriftlichen Verkehr sind unbedingt erforderlich; Kenntnisse fremder Sprachen erwünscht, jedoch nicht Bedingung. Es wollen sich nur Herren melden, welche genügende Vorbildung besitzen, und befähigt sind, diesen Anforderungen zu entsprechen. Baldiger Eintritt ist angenehm.

Gef. Offerten unter R. Z. befördert Herr L. A. Kittler in Leipzig.

[36362.] Zum ersten October ist in unserem Verlagsgeschäfte die erste Gehilfenstelle zu besetzen. Nur solche junge Leute, die sich mindestens 3 Jahre binden wollen u. bereits in grösseren Verlagsgeschäften thätig waren, und selbständige Ausarbeitung von Circularen, Empfehlungen etc. übernehmen können, wollen sich unter Angabe von Referenzen, Gehaltsansprüchen und unter Beifügung von Zeugnissen und Photographie bewerben.
Mannheim, den 21. August 1879.

J. Bensheimer's Verlag.

[36363.] Für eine süddeutsche Buch- u. Musikalienhandlung wird ein durchaus exacter, zuverlässiger, besonders im Sortiment, der Buchführung u. Correspondenz gewandter junger Mann mit hübscher Handschrift zum baldigen Eintritt gesucht.

Offerten unter L. # 27. durch die Exped. d. Bl.

[36364.] Ich suche einen Lehrling mit guter Schulbildung und schöner Handschrift.
Berlin. **Leo Liepmannsohn.**

Gesuchte Stellen.

[36365.] Für einen jungen Mann mit tüchtiger Gymnasialbildung, welcher zu Michaelis d. J. seine Lehrzeit in unserer Buchhandlung beendet, suchen wir eine Stelle als Gehilfen. Wir können denselben unseren Herren Kollegen aus voller Ueberzeugung empfehlen.

Hannover, August 1879.

Schmorl & von Seefeld.

[36366.] Für einen jungen Gehilfen mit Gymnasialbildung, welchen wir bestens empfehlen können, suchen wir pr. 1. October Stellung und sind zu weiterer Auskunft gern bereit.

Heltwing'sche Sort.-Buchhdlg. (H. Lindemann) in Hannover.

[36367.] Bitte um Beachtung. — Ein tücht. Sortimentler, militärfrei, 23 Jahre alt, seit 6 Jahren im Buchhdl. thätig, an selbständ. Arbeiten gewöhnt, sucht zum 1. Oct. ev. sofort Engagement. Derselbe ist seit Ende v. J. ohne Stelle und ist deshalb gern bereit, während der ersten zwei Monate gegen Kost u. Logis zu arbeiten. Suchendem stehen gute Zeugnisse und Empfehlungen zur Seite.

Offerten sub „Hilfe“ durch die Exped. d. Bl.

[36368.] Ein dem Sortiment seit 7½ Jahren angehrender, militärfreier Buchhändler, welcher 4 Jahre in einer Buch- u. Musikalien-Handlung Mittel-Deutschlands als Gehilfe fungirte, sucht pr. 1. Octbr. dauernde Stellung, am liebsten im Verlag, andernfalls in einer Sort.-Handlung, die sich nicht mit Papier- u. Schreibmaterialienhandel befaßt. Suchender ist gern bereit, im 1. Vierteljahr, gegen eine geringe Vergütung von Kost u. Logis, event. 2 Monate als Volontär zu arbeiten. Gef. Offerten sende man unter P. M. 4. an Hrn. J. Gaebel's Buchhandlung in Graudenz.

[36369.] Ein j., militärf. Mann v. 20 Jahren (Bayer), welcher allen vorkomm. Arbeiten im Buch-, Kunst-, Papier-, Colportage- u. Schreibmaterialien-Handel Genüge leistet, sucht, gestützt auf d. vorzügl. Zeugnisse s. bish. Herren Chefs, s. gegenw. Stelle pr. 1. Sept. od. später zu verändern.

Suchender arbeitet gegenw. in e. d. ersten Münchener Buch-, Kunst- u. Verlagshandlgn., u. stehen ihm v. seinem jetzigen Herrn Chef die besten Empfehlungen zur Seite.

Werthe Offerten sub A. B. # 100. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[36370.] Für einen jungen Mann, der nach vierjähriger Lehrzeit 6 Jahre als Gehilfe selbständig bei mir arbeitete, und den ich bestens empfehlen kann, suche ich pr. 1. October Stellung. Zu näherer Auskunft bin ich gern bereit.
Bromberg, 19. August 1879.

F. Fischer.

Belegte Stellen.

[36371.] Die von mir ausgeschriebene Gehilfenstelle ist besetzt.

Allen Herren Bewerbern freundlichen Dank!

H. Seyfelder,

Mittler'sche Buchh. in Bromberg.

[36372.] Den vielen Herren Bewerbern um die bei mir ausgeschriebene Gehilfenstelle, mit Dank für die Offerten, die Nachricht, daß dieselbe besetzt ist.

Die beigefügten Photographien gehen in einigen Tagen franco an die Eigenthümer zurück.
Riga. **J. Deubner.**

Bermischte Anzeigen.

Inserate,

[36373.] welche an einem bestimmten Tage in „Die Gegenwart“

aufgenommen werden sollen, bitte ich mir immer acht Tage vorher zugehen zu lassen.
Gebühren: 30 A netto pro dreigespaltene Petitzteile.

Beilagen nach Uebereinkommen.

Berlin W., Kurfürstenstr. 73,

August 1879.

Georg Stilke.

Buchhändler-Strazen-Papiere

[36374.] liefere in schöner Ausführung und auf bestem Bücher-Papier gedruckt in verschiedenen Sorten ungebunden sowie in dauerhaften, eleganten Einbänden billigt.

Proben stehen gratis zu Dienst.

Eßlingen.

Wilh. Langguth's

Buch- u. Steindruckerei,

Geschäftsbücher- u. Papierwaarenfabrik.

P. P.
[36375.] *Anfang November* erscheint mein diesjähriger (illustrirter)

Weihnachtskatalog.

Verzeichniss
über
Geschenkliteratur
für
evangelische Kreise.

und liefere ich denselben wie folgt:
1 Expl. = 20 S., 10 Expl. = 1 M. 80 S.,
50 Expl. = 7 M. 50 S. — ohne Firma;
100 Expl. mit Firma 12 M. — S.,
250 „ „ „ 27 „ 50 „
500 „ „ „ 50 „ — „
1000 „ „ „ 95 „ — „

Der Katalog erscheint genau in der eleganten Ausstattung wie der vorjährige, und steht letzterer behufs Einsichtnahme gratis zu Diensten.

Der Umfang des Textes ist auf 4 Bogen festgesetzt, der des Inseraten-Anhangs kann noch nicht fest bestimmt werden.

Mein Katalog ist zur Versendung an evangelische Geistliche und christlich gesinnte Laien bestimmt, bekanntlich das beste bücherkaufende Publicum.

Obgleich im Vorjahre schon eine sehr grosse Anzahl meines Kataloges durch die Herren Sortimentere verbreitet wurde, so hoffe ich diesmal umsomehr auf Ihre gef. Bestellungen, als ich denselben von jetzt ab nicht allgemein versende, sondern nur an meine Kunden; ich mache Ihnen daher in Ihren Kreisen keine Concurrenz!

Um die Auflage rechtzeitig bestimmen zu können, erbitte ich Ihre Aufträge bis spätestens 1. October!

Inserate berechne ich wie folgt:

Die ganze Seite (= 50 Z.) 30 M.

Die halbe Seite (= 25 Z.) 16 M.

Die durchlaufende Petitzeile 75 S.

15,000 Beilagen 50 M. (Grösse bis zu vier Octavseiten), jedes weitere Tausend 3 M.

Mit vorzüglichster Hochachtung

Leipzig, Mitte August 1879.

Julius Drescher,

Buchhandlung u. Antiquariat für Theologie.

Wichtig für die Herren Verleger!

[36376.]

Zu schönen

Prämienbeigaben

sowie als

Bilderbeilagen für Werke

empfehle meinen Verlag von Lichtdruck-Photographien der Dresdner Galerie (nach Hanfstaengl'schen Originalen). Bei Bedarf von grossen Auflagen (300 Exempl. und mehr) kann die Anfertigung in jedem gewünschten Format geschehen. Liefere auch Lichtdrucke ohne Glanz, direct auf dünnes oder starkes Papier gedruckt, wobei sich der Preis bedeutend billiger stellt, da das Aufziehen und Lackiren jeden Exemplars die Herstellung vertheuert. Proben u. Preis-Calculationen auf Wunsch sofort.
Gustav Lohse, Kunstverlag in Dresden.

[36377.] Kölnische Zeitung.

— Tägliche Ausgabe. —

Inserationsgebühren pro Petitzeile oder deren Raum 40 S., sogen. Reclamen pro Zeile 1 M. 50 S.

— Wochen-Ausgabe. —

Inserationsgebühren pro Petitzeile 25 S. Letztere, nur für das Ausland bestimmt, ist über den ganzen Erdkreis verbreitet und besonders in den Kolonien die gelesenste deutsche Zeitung.

Unterzeichnete widmet der Beforgung von Inseraten in die Kölnische Zeitung eine ganz besondere Aufmerksamkeit und stellt die Beträge denjenigen Handlungen, welche offenes Conto bei ihr haben, in Jahresrechnung.

W. DuMont-Schauberg'sche Buchhdlg.
in Köln.

[36378.] Mitte September werden folgende antiquarische Kataloge ausgegeben:

Nr. 153: Bibliotheca Slavica. Pologne, Russie, Bohème, Hongrie, Prusse, Roumanie et les autres pays slaves. 1250 Nummern.

Wir machen auf diesen reichhaltigen und eine grosse Anzahl Seltenheiten enthaltenden Katalog aufmerksam.

Nr. 154: Militairwissenschaft. Kriegsgeschichte. Nautik. Atlanten u. Karten. 557 Nummern.

Nr. 155. Französische Literatur. 1344 Nummern.

Reich an Drucken des 18. Jahrh. mit Kupfern und galanten Werken.

Nr. 156. Jurisprudenz, Staats- u. Cameralwissenschaften. 1592 Nummern.

Antiquariats- und Sortiments-Katalog. Enthält ein ziemlich vollständiges Verzeichniss der Werke über die neue Justizgesetzgebung.

Unverlangt senden nur den Handlungen, die von unsern früheren Katalogen Bestellungen machten, alle andern wollen gefälligst, aber mässig verlangen.

Schletter'sche Buchhandlung
in Breslau.

[36379.] Bei directen Zusendungen bitte ich zu beachten, dass meine Verlagsbuchhandlung von heute ab

(S. W.) Halle'sche Strasse 4

sich befindet.

Berlin, den 18. August 1879.

H. W. Müller.

[36380.] Für e. Manusc. (25 Bg.) zu e. Volksbuche naturwiss. Inh. e. Verl. ges. N. C. Herm. Hendess in Leipzig, Sternwartenstr. 39, I., r.

Colorir-Anstalt

[36381.]

von

Julius Eule

in Leipzig, Inselstrasse Nr. 2,

empfiehlt sich den Herren Kunst- und Buchhändlern zur Uebernahme aller in dieses Fach einschlagenden Arbeiten. Durch die in meinem Atelier getroffene Einrichtung bin ich im Stande, jeden Auftrag pünktlich und solid auszuführen.

Inserate

[36382.] einschlägiger Werke finden in dem unter der Presse befindlichen II. Jahrgang des

Jahrbuch

über die Leistungen und Fortschritte

der

Zhouwaaren-, Kalk- und Cement-Industrie und verwandter Gebiete

für

technische Chemiker u. Fabrikanten, Bau- und Maschinen-Ingenieure, Industrielle und Landwirthe

herausgegeben von

Dr. G. Zwid.

weiteste u. erfolgreichste Verbreitung.

Der Inserationspreis beträgt wie beim I. Jahrgang 1878 für 1 ganze Seite 20 M., für 1 halbe Seite 11 M. und für 1 viertel Seite 6 M.

Aufträge werden bis zum 10. Septbr. e. erbeten.

Berlin, 14. August 1879.

Burmester & Stempel.

[36383.] Wir ersuchen Verleger von Werken über Maschinenbau, Gießerei u. Metallbearbeitung im Allgemeinen um Einsendung von Katalogen und Prospecten. — Der in unserm Verlag erscheinende

Allgemeine Anzeiger

für

Maschinenfabriken, Gießereien und verwandte Geschäftszweige

setzt uns in den Stand, für derartige Werke mit Erfolg thätig zu sein.

Frankfurt a/M., August 1879.

Klimsch & Co.

Engros.

Export.

Theodor Doebel in Leipzig.

[36384.] Petersstrasse 19.

Schreib-, Mal- und Zeichnen-Requisiten.

Verkauf sämtlicher Fabrikate

von

A. W. Faber in Stein b/Nürnberg

zu Original-Fabrikpreisen ab Leipzig,

incl. Emballage.

Reisszeuge eigener Fabrik.

Grosses Lager von:

Schiefertafeln u. Griffeln, Stahlfedern, Federhaltern, Tuschkasten, Federkasten, ff. Aquarell-Farben, Briefcouverts und allen in das Fach schlagenden Artikeln.

Preiscourante gratis und franco.

Calico-Lack!

[36385.]

Unübertrefflich zum Auffrischen aller in Leinen gebundenen Bücher, die verschossen und ramponirt sind.

à Flacon 1 M., 5 Fl. 4 M. 50 S., 10 Fl. 8 M. 50 S.

Mülheim an der Ruhr.

Carl Bertenburg jun.

[36386.]

Inserate

chemischer u. technischer Werke

erzielen in dem *Literarischen Anzeiger* zu dem in meinem Verlage erscheinenden

Chemisch-techn. Repertorium

von Dr. *Emil Jacobsen*

die besten Erfolge und ist denselben eine dauernde Wirkung gesichert, da das „*Repertorium*“ in grosser Auflage verbreitet, lange Zeit in den Händen der *Gewerbetreibenden, Fabrikanten, technischen Chemiker* und *Apotheker* verbleibt.

Gefällige Aufträge für den demnächst erscheinenden Jahrgang 1878, I. Sem. erbitte *umgehend*. Insertionsgebühren: 30 S für die breite (nicht getheilte) Zeile oder deren Raum.

Berlin. **R. Gaertner.**

Oscar Sperling,

Leipziger Geschäftsbücherfabrik und Buchdruckerei in Leipzig.

[36387.]

Lager und Anfertigung von *Geschäftsbüchern* jeder Art in anerkannter Vorzüglichkeit zu billigen Preisen bei aussergewöhnlich hohem Rabatt für Wiederverkäufer.

Buchdruckerei

zur Anfertigung von Drucksachen und Formularen in Schwarz-, Bunt- und copirfähigem Druck für jeden Geschäftsbedarf. Facturen, Wechsel, Quittungen, Circulare, Rechnungen, Preis-Courante, Avise und Postpacket-Adressen etc. etc. in bester Ausführung und besonders billig.

Gedruckte und linierte Formulare zu Geschäftsbüchern und Schulschreibheften.

Massenproduction v. Schul-Schreibheften.

Als Specialität: *Copirbücher* besonders auch für Export in bester Qualität und guten Einbänden. Die courantesten sind: In fein weiss Copirpapier in Leinen gebunden mit Register:

à 500 Blatt mit Register à 100 St. 145 M.
à 800 „ „ „ à 100 „ 210 „
à 1000 „ „ „ à 100 „ 250 „
Bei mindestens 50 Stück von einer Sorte 5% Rab.

Die

Galvanoplast. Anstalt

[36388.]

von **Rud. Schwertsführer** in Stuttgart

empfehlte sich zur Anfertigung von tadellosen *Clichés*, den Em. für 2 S, bei größeren Aufträgen mit angemessenem Rabatt.

Verpackte D.-M.-Remittenden

[36389.] an

F. W. Grunow in Leipzig:

1 Chamisso's Erz. — 1 Goethe's Erz. —
1 Jean Paul's Erz. — 1 Maurenbrecher,
Reform. — 1 Reichenau, A. u. 4 B. —
1 Mädchenbibl. Bd. 1-5. — 1 Wieland's Erz.

Ersuche den Empfänger um gef. Rücksendung.
Vobschüp. **Carl Rothc.**

Prospecte.

[36390.]

Vielsache Anfragen veranlassen uns zu der Mittheilung, daß wir Beilagen für die verschiedenen Ausgaben des

Berliner Modenblatt

in ca. 45,000 Expl. (incl. Oesterreich) zur Verbreitung bringen. Die Höhe der Gebühren richtet sich nach dem Format der Prospective und bleibt besonderer Vereinbarung vorbehalten.

Berlin.

Berliner Modenblatt
(F. Ebhardt).

[36391.] Meine Druckerei, nunmehr vollständig

mit Notentypen aller Grössen

ausgestattet, empfehle ich den Herren Collegen zu recht fleissiger Benutzung; ich habe auch Stereotypie, und liefert dieselbe tadellose Platten oder Papiermatrizen, je nach Wunsch, in jedem Format.

Auf Verlangen stehe ich mit Probenducken und Berechnung sogleich zu Diensten.
Halle a/S., Juli 1879.

Otto Hendel.

Buchdruckerei-Verkauf.

[36392.]

Meine seit 40 Jahren in Berlin betriebene Buchdruckerei mit 200 Ctr. Brot- u. Titelschriften etc., 2 Schnellpressen, 1 Schneidemaschine u. 2pferdiger liegender Gasmaschine beabsichtige ich zu verkaufen, da ich mich ins Privatleben zurückziehen wünsche. Jährlicher Umsatz 35,000 M., Preis 50,000 M., Anzahlung 30,000 M. Näheres sub A. B. # 79. durch die Exped. d. Bl.

Unhaltischer Lehrerverein.

[36393.]

Am 1. October findet die Generalversammlung gen. Vereins statt, und soll hiermit eine Ausstellung von Pädagogischer Literatur (neuerer Zeit) und namentlich Lehrmitteln verbunden werden.

Da mir die Leitung übertragen, bitte die betr. Herren Verleger, resp. Fabrikanten freundlichst um recht zahlreiche Zusendung der einschlägigen Literatur u. Lehrmittel. Abrechnung auf Wunsch sofort nach Schluß der Ausstellung.

Bernburg, 19. August 1879.

Rob. Schilling's Buchhdlg.
(Hugo Pils).

Für Zeitungen.

[36394.]

Der Redacteur einer größeren Provinzialzeitung, sehr gemäßigt nationalliberal, mit gründlicher Universitäts-, journalistischer und musikalischer Bildung und langjähriger Praxis in allen Redaktionsarbeiten, sucht für Herbst (spätestens Anfangs November) eine neue Stellung an einem größeren angesehenen Blatt. Fächer: Politik (täglich Leitartikel und Rundschau), Feuilleton, Belletristik, Musik- und Theaterbericht. Gute Referenzen. Offerten unter L. M. 3000. an die Exped. d. Bl.

[36395.] **Darter Bros. & Walton** in Capetown kaufen Werke über Süd-Afrika in deutscher, englischer, holländischer und französischer Sprache und sehen Offerten entgegen. Antiquariatskataloge in diesen Sprachen auf dem Gebiete der Geographie und Reisen in einfacher Anzahl erwünscht.

[36396.]

Carl P. Fues,

Papierfabrik in Hanau a/Main
(gegründet 1777),

fertigt als Specialitäten und empfiehlt

Farbiges

Umschlag- u. Prospectpapier,

sowie auch

Weisse Druckpapiere

jeder Qualität.

Grösstes Lager in den verschiedensten Formaten und ca. 40 Nuancen.

Hugo Voigt's

Hofbuchhandlung in Leipzig.

[36397.]

Illustrierter Weihnachtskatalog.

Verleger, welche zu Geschenken geeignete Artikel in das alphabetische Verzeichniss aufgenommen wünschen, bitte ich um gef. genaue Titelangabe, event. Einsendung eines Exemplares à cond., sowie Mittheilung der Bezugsbedingungen gegen baar.

Verleger gesucht.

[36398.] Für ein größeres anthropologisches Werk mit vielen sehr wichtigen, wohlbegründeten Neuerungen wird vom Autor sofort ein solider, geschäftserfahrener Verleger gesucht. Gef. Offerten erb. sub L. S. 244. an Haasenstein & Vogler in Chemnitz.

Seboth, Alpenpflanzen. I. betr.

[36399.]

Infolge der sehr zahlreich einlaufenden festen u. Baarbestellungen auf dieses Werk ist es mir zu meinem Bedauern nicht möglich, à cond.-Bestellungen auszuführen.

Hochachtungsvoll

Prag, 20. August 1879.

F. Tempshy.

Zur Bekanntmachung pädagogischen Verlags

[36400.] empfehle ich wiederholt den Mitte September erscheinenden 31. Band von

Dittes'

Pädagogischem Jahresbericht.

1200 Beilagen (die beigeheftet werden) berechne ich mit 10 M., Inserate (pro durchlaufende Petitzeile in gr. 8.) mit 25 S.

Beides (Beilagen wie Inserate) erbitte ich möglichst umgehend und direct, da ich die Aufnahme von Beilagen nur bis 6. Septbr. und den Abdruck der Inserate nur bis zum 30. August sicher garantiren kann.

Leipzig, den 22. August 1879.

Friedrich Brandstetter.

[36401.] Wir suchen für einen zahlungsfähigen Käufer eine kleine Druckerei mit Verlag eines Amtsblattes in einer verkehrsreichen Stadt Mitteldeutschlands zu erwerben und sehen gef. Offerten entgegen.

Exped. d. Allg. Liter. Wochenberichts in Leipzig.

[36402.] Bei Bedarf von Druck-, Umschlag- u. a. Papieren gef. anfragen bei **Berth. Siegismund,** Fabrik-Papierlager Leipzig — Berlin S.W., Kochstr. 30.

[36403.] Für Antiquarkataloge über „Jagd- wissenschaft“ habe ich beste Verwendung. **Gottfr. Veith** in Osnabrück.

[36404.] Von heute an befindet sich mein Geschäftslocal in meinem Hause **Gartenstraße Nr. 8** im Erdgesch. Leipzig, 25. August 1879. **G. A. Seemann.**

[36405.] Eine Sammlung von Jugendschriften, deren Verfasser bekannt und beliebt ist, soll anderer Unternehmungen halber billig verkauft werden. Bis jetzt sind 8 Bändchen erschienen, und jedes Jahr kann eine weitere Anzahl folgen. — Gef. Offerten unter P. C. 717. befördert die Exped. d. Bl.

[36406.] Eine Buchdruckerei mit dem Verlage eines amtlichen Kreisblattes in Schlesien, nachweislicher Reingewinn 6000 Mark p. a., soll für 24,000 Mark baldigst verkauft werden. Reflectenten, die über 12,000 Mark Baarmittel verfügen, können sich unter H. 22617. in der Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Breslau melden.

— Adresse-Gesuch. —

[36407.] Dr. Toussaint, bis 1865 in Kursk, dann in Moskau ansässig, und soll später nach Nürnberg übergesiedelt sein. Für die unfrankirte Uebermittlung der Adresse obiges Herrn sage im voraus meinen Dank. Riga. **J. Deubner.**

[36408.] Verlags-Reste, auch Werke, die nicht ganz vollständig sind, aller Gattung, werden per Cassa zu kaufen gesucht. Offerten nimmt die H. Kadau'sche Buchhandlung in Berlin, Dresdner Str. 53, entgegen.

O. von Bomsdorff, geogr.-lithogr. Anstalt in Leipzig, Lange Strasse 21, Seitengebäude 1 Tr., [36409.] empfiehlt sich zur Anfertigung von Karten und Plänen, in Zeichnung sowohl als Stich. Saubere Vervielfältigung derselben in Buch- und Steindruck, schwarz und farbig, in jeder Art.

[36410.] Wünsche einige Verlags-Rechte mit Vorrath pr. Cassa zu kaufen. Offerten zu richten an die L. Körner'sche Buchhandlung in Steglitz bei Berlin.

[36411.] Für die vor kurzer Zeit hier neu gegründete Volksbibliothek bitte ich um Offerten über dazu geeignete deutsche Bücher und Büchersammlungen, auch werden Geschenke für dieselbe durch mich dankbar angenommen. Weilburg, den 21. August 1879. **Carl Appel.**

[36412.] Billige, exacte Besorgung von Commissionen, Auslieferungslagern, Baarförmig. d. **C. G. Theile** in Leipzig, Königsstr. 12.

Ambr. Abel in Leipzig.

[36413.] Meine medicinischen Compendien liefere ich, wenn nicht ausdrücklich broschirt verlangt, nur gebunden.

Für Leihbibliotheken!

[36414.] Einzelbände zu uncompleten Werken sowie jegliche Romanliteratur liefert fortwährend **Raf Schildberger** in Berlin N. O., Landsberger Straße 92.

Für Verleger.

[36415.] Ein routin. Journalist v. gediegenster wissensch. Bild., anerkl. hervorrag. Stilist (Feuilletonist), jetzt Redacteur e. der größt. Prov.-Zeitungen, sucht f. sof. od. später irgend e. Red.-Stelle (sei es Leitung od. Feuilleton e. kleineren od. größ. polit. Blattes od. bei e. wissensch. od. Fach-, z. B. landwirthsch. Ztschrift. zc. ic.), wobei er mehr auf selbständige, würdige u. zu eig. wissensch. Arb. Zeit lassende Stellung, als auf hohes Gehalt sieht. Off. sub P. F. durch die Exped. d. Bl.

Kogge & Fritze in Berlin W., Leipziger Str. 22, [36416.] empfehlen sich zur Uebernahme von Commissionen u. Auslieferungslagern.

[36417.] Zur Besorgung von Inseraten in allen Zeitungen etc. des In- und Auslandes empfiehlt sich die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig.

[36418.] Schilblf. Gr. 35 u. 50 a b. **Großmann, Wp.**

[36419.] Gute Tinte bei **Paul Strebel** in Gera.

Leipziger Börsen-Course

am 23. August 1879.

(B = Brief. bz. = Bezahlt G = Gesucht.)

Wechsel.		
Amsterdam pr. 100 Ct. fl.	k. S. 3 T. 169,50 G l. S. 2 M. 168,70 G	
London pr. 1 L. St.	k. S. 8 T. 20,49 G l. S. 3 M. 20,40 G	
Paris pr. 100 Frca.	k. S. 8 T. 90,95 G l. S. 3 M. 90,55 G	
Petersburg pr. 100 Silber-Rubel	k. S. 21 T. — l. S. 3 M. —	
Wien pr. 100 fl. in oest. Währ.	k. S. 8 T. 174,60 G l. S. 3 M. 173,20 G	

Sorten.		
K. russ. wicht. 1/2 Imperials à 5 Rubel do.		16,69 G
20 Francs-Stücke do.		16,25 G
Kaiserl. Ducaten do.		9,65 G
Oesterr. Silbercoup. v. Staatsanleihen do.		174,75 G
do. Silbercoup. v. and. Anleihen do.		174,75 G
Oesterr. Bank- u. St.-Noten pr. 100 fl. oe. W.		175,20 G
Russische do. do. pr. 100 R.		211,90 G

Privatbanken, deren Noten nach dem Bankgesetz im gesammten Reichsgebiete umlaufähig sind:

- | | |
|----------------------------|-------------------------------|
| 1) Badische Bank. | 9) Hannoverische Bank. |
| 2) Bank f. Süddeutschland. | 10) Kölnische Privatbank. |
| 3) Bayerische Notenbank. | 11) Leipziger Cassenverein. |
| 4) Bremer Bank. | 12) Magdeburger Privatb. |
| 5) Chemnitzer Stadtbank. | 13) Prov.-Act.-Bank, Posen. |
| 6) Commerzb. in Lübeck. | 14) Sächs. Bank zu Dresden. |
| 7) Danziger Priv.-A.-Bank. | 15) Städtische B. in Breslau. |
| 8) Frankfurter Bank. | 16) Württemberg. Noten-B. |

Innerhalb des Königr. Sachsen sind ausserdem zu Zahlungen verwendbar:

- 17) die Noten der Landständischen Bank in Bautzen u.
18) die Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Cassenscheine (letztere werden nur noch von der Finanzhauptcasse zu Dresden zur Umwechslung angenommen).

Discontosatz 4% — Lombardzinsfuß 5% (Bekanntmachung der Reichsbank vom 13. Aug.)

Einzahlungen bei der Reichsbank auf Giro-Conto sind im Interesse der Ordnung dem betr. Empfänger sofort direct zu avisiren.

Inhaltsverzeichnis.

Erkiesene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Unpatriotische Zugeständnisse. — Zur Abwehr. — Personalmeldungen. — Anzeigenblatt Nr. 36266—36419. — Leipziger Börsen-Course am 23. August 1879.

Abel in L. 36413.	Brockhaus 36339, 36348.	Frische 36350.	Klimsch & U. 36381.	Trange 36328.	Seemann 36404.
Anonymous 36269, 36271—73.	Buchh. Deutsch. 36302.	Fuchs in Danau 36396.	Knapp in L. 36294.	Rambold 36318.	Sennelwald 36341.
36358—61, 36363, 36367—	Burmester & St. 36382.	Gaertner 36396.	Koch, G. W., in L. 36280.	Richter in B. 36395.	Stegismund in Leipzig 36402.
69, 36392, 36394, 36398.	Galbach & G. 36307.	Großmann in L. 36418.	Kogge & F. 36416.	Rider in G. 36351.	Sperling 36387.
36405—6, 36408, 36410.	Greuter 36342.	v. Grumbkow 36276.	Kogler's Ant. in Br. 36346.	Rieger in H. 36275.	Staub 35270.
36415.	Darter Bros. & W. 36395.	Jauchstein & B. in Lp. 36417.	Kothe 36389.	Rieger in W. 36284.	Steinhauser in Bl. 36345.
Appel 36411.	Deubner in N. 36322, 36372.	Kantel 36347.	Kraus in L. 36268.	Robrian 36356.	Stern in Bl. 26300, 36323.
Bäcker in L. 36287.	36407.	Karring & C. 36379.	Kraus in L. 36268.	Rosenheim 36349.	Stille 36373.
Bahr 36133.	Leusch 36297.	Kellwing'sche Sortb. in G. 36366.	Kraus in L. 36268.	Schaler, J. 36354.	Strebel 36419.
Baensch jun. in W. 36278.	Doebel in Leipzig 36384.	Kellwing'sche Berl. 36286.	Kraus in L. 36268.	Schildberger 36414.	Tannen 36336.
Bartholomäus 36292.	Drescher 36375.	Kendel 36371.	Kraus in L. 36268.	Schilling in B. 36393.	Tauschnig, W., 36291.
Behrendt in B. 36325.	Drüder & T. 36320.	Kendel in Leipzig 36380.	Kraus in L. 36268.	Schletter in Br. 36289, 36312.	Teich in G. 36313.
Bensheimer in W. 36382.	Dumont-Schauberg 36377.	Kerber in St. 36324.	Kraus in L. 36268.	36378.	Tempel 36399.
Benziger Brothers in N.-Y. 36316.	Engelmann in L. 36277.	Kerose Berl. 36295.	Kraus in L. 36268.	Schmidt in Ba. 36317.	Theile 36412.
Berger-Devrault & G. 36274.	Enke in St. 36281, 36293.	Kewelber 36371.	Kraus in L. 36268.	Schmidt, G. W. J., in Dr. 36305.	Toeplitz & D. 36355.
Bertenburg jun. 36395.	Eule in Leipzig 36381.	Kehmann, G., 36285.	Kraus in L. 36268.	Schmoll & v. S. 36365.	Voigt, D., in L. 36397.
Berttram in S. 36334.	Ewert 36315.	Kirt's Sort. in B. 36327.	Kraus in L. 36268.	Schneider, J., in L. 36390.	Walther u. Kpolant 36267.
Bolge 36344.	Exped. d. Allg. Liter. Wochenberichts 36401.	Koffmann & O. 36357.	Kraus in L. 36268.	Schubert & S. 36381.	Westermann & C. 36338.
v. Bomsdorff in Leipzig 36409.	Fäßbender 36306.	Köglitz in W. 36282.	Kraus in L. 36268.	Schulze'sche Buchh. in Ce. 36301.	Wiegand 36266.
Brandstetter 36400.	Fach & F. 36332.	Klein & R. 36288.	Kraus in L. 36268.	Schwefeltrichter in Stuttgart 36388.	Wiegandt, D. & P. 36283.
Braunheller & S. 36309.	Fischer in Bro. 36370.	Kay 36296.	Kraus in L. 36268.		
36340.	Friedländer & S. 36310—11.	Kittler in L. 36321.			

Verantw. Redacteur: Jul. Kraus in Leipzig. — Commiss. d. Exped. d. Börsenbl.: H. Kirchner in Leipzig. — Druck von H. G. Deubner in Leipzig